



Verlag v. Druckerei Halle, Gr. Braubaustr. 16/17, G.-Vertraut 27431, Tel.-Adr. ...

Monat. Bezugspreis mit Unterveränderung gem. Bestimmungen 1,80 RM, und 0,20 RM ...

88. Jahrgang

Halle (Saale)

Sonabend/Sonntag, 25. November 1933 Nummer 276

Erster Totensonntag im Dritten Reich.

Das Beinhäus von Bajardschif.

Von Egon Heymann.

Dr. O. An der Schwelle des Totensonntags liegt mit durchschlafener Stirn ein deutscher ...

Der erste Totensonntag im Dritten Reich rückt das Bewusstsein des einzelnen zu Leben und Sterben wieder ins Licht des Gewisses ...

Wenn die Wälder wieder erwachen zu eigenem Bewußtsein, dann wird für sie der Tod ...

Viele Wälder sind diese Straße an den Ufern des Schwarzen Meeres entlang gezogen, Germanen und Slaven, Mongolen ...

Schweres Blutbad in Graudenz Deutsche Versammlung von Polen geprengt. - Ein Todesopfer.

Zu blutigen Ausfälligkeiten, die ein Todesopfer forderten, kam es am Donnerstag in Graudenz bei einer Sitzung der ...

Das deutsche Generalkonsulat in Thorn ist beauftragt worden, den Sachverhalt bezüglich des blutigen Zwischenfalles zu prüfen ...

In jene Zeit muß ich denken, als ich den Selbstriedhof von Bajardschif besuchte. Eine junge Deutsche, Tochter am fünfjährigen ...

Reichswehrsoldat erschossen.

Ein Sturmsoldat des 21. Bataillons des 21. bairischen Infanterieregiments ...

Der österreichische Grenzwächter feuert auf deutsches Gebiet.

Der Grenzschutzposten Nr. 100 bei ...

Der österreichische Bericht.

In einer solchen erlöschenden amtlichen Verlautbarung wird die Tatsache des Grenzzwischenfalles an der tirolisch-bayerischen ...

Weihnachts-Rückfahrkarten.

Die Reichsbahn gibt zu Weihnachten und Neujahr wieder Rückfahrkarten ...

Bischof Hoffenfelder erklärt.

Der Reichsbischof der Deutschen Christen, Bischof Hoffenfelder, wendet sich mit einer ...

Ein Todesopfer.

Zu blutigen Ausfälligkeiten, die ein Todesopfer forderten, kam es am Donnerstag in Graudenz ...

Schlag. Und was hinter den gläsernen Schirm liegt, in Fleisch und Blut, das waren auch einmal Menschen wie wir, Menschen von Fleisch und Blut, Menschen, die geliebt und geliebt haben. ...

Auch der Totenmädler, der doch so oft Fremde an die Schädelstätte des Großen Arztes, in das Weibhaus von Weibchen geführt hat, nicht streifen vor den gläsernen Schranken. Und als ob er uniere Gedanken erzieht, lang er jetzt langsam und tief: Was ist der Mensch? Ein Mensch? ...

Die Reichstagsmandate.

Ihre Verteilung lochen abschließen. Die von der Reichstagsliste der SPD aufgeführte Liste über die Verteilung der Reichstagsmandate auf die einzelnen Wahlkreise ist jetzt dem Reichswahlleiter überreicht worden. ...

Neue Führung der Presse.

Die Presse des Reichsverbandes. Der Präsident der Reichspressenrat, Verlagsdirektor Max Amann, hat den Vorsitz des Reichsverbandes deutscher Zeitungsverleger übernommen. ...

Zwangsmittellosigkeit zum Reichsamt. Die Reichsliste des Reichsamtverwalters teilt mit, dass Mitteilungen, wonach mit dem 1. Dezember eine Mittellosigkeit ...

Im Stadttheater Halle

Der Barbier von Bagdad

Romische Oper von Peter Cornelius. Alle Jahre wieder fangen wir seine Weibschändelerei, Damsunft im besten und besten Sinne des Wortes. ...

Ein in bunten Farben prunkendes orientalisches Märchen ist der 'Barbier'. Ein Weibschänder, der dem Weibchen, der unter weitem Schutze der Liebeshelden, nach dem Weibschändel mit der Weibschändel ...

England für direkte Aussprache

Der Gedanke des Führers beginnt sich durchzusetzen.

Während der Aussprache über einen Antrag der Arbeiterpartei auf der Eröffnung gab Sir John Simon im Unterhaus eine längere Erklärung über die Abstraktionspolitik ab und legte die Politik dar, die England zu verfolgen gedenke. ...

Beitrag zu machen hat, um eine allgemeine Abrüstung in der Praxis zu ermöglichen. 'Wir werden niemals irgend etwas erreichen', so führte Sir John Simon weiter aus, 'wenn wir uns nicht die Mühe geben, uns in die Lage Zeugnisse zu verleben.' ...

Wer sind die Greuelheker?

Böllige Entlarzung der Lügenfabrikanten gelungen.

Aus Paris wird gemeldet: Es dürfte in Deutschland bei nicht geringem Interesse sein zu erfahren, daß der Greuelheker des 'Reit Pariser', Elt Bois, der für die gemeinen Fälschungen jenes Blattes die Hauptverantwortung trägt, in eingeweihten Kreisen schon lange als ein inaktiver ...

Die in Weimar verammelten Führer der Glaubensbewegung Deutsche Christen aus allen deutschen Staaten geben gegenüber den von gewissen Kreisen verbreiteten Beschuldigungen folgende Erklärung ab: 1. Die Glaubensbewegung Deutsche Christen ...

Die französische Kabinetskrise.

Ein autoritäres Kabinetskrise. Die französische Kabinetskrise ist im wahren Sinne des Wortes eine Krise der Führung. Man legt den neuen Kabinetsmitgliedern die finanzielle Gestaltung des Landes ...

Deutschlands Aideleinfuhr.

Überlegung eines Aidsunsmärchens. Im letzter Zeit ist wiederholt in einem Teil der ausländischen Presse darauf hingewiesen worden, daß Deutschland in erhöhtem Maße Aidsle einführe, welche die Aidsunsmärchen verwendet würde. ...

Werbung für die Monarchie

von rheinischen Amstellern unterlag. In Aisfeld haben bisher eine Reihe von Organisationen sich beteiligt, die im Rahmen des 'Hohenloherbundes, Freund der Kaiserlichen' und des 'Bundes für die Förderung des Hohenloherbundes' die ...

Ministerrat in Weimar.

Reinlichung der Führer Regierung. In Thüringen ist ein Ministerrat eingerichtet worden, der die Aufgabe hat, eilige Beschlässe zu fassen. Auf diese Weise wird das in solchen Fällen bisher üblich gewesene umständliche Inkauverfahren ...

Führerprinzip der Deutschen Christen.

Auf dem Boden des Evangeliums und der Kirche.

Die in Weimar verammelten Führer der Glaubensbewegung Deutsche Christen aus allen deutschen Staaten geben gegenüber den von gewissen Kreisen verbreiteten Beschuldigungen folgende Erklärung ab: 1. Die Glaubensbewegung Deutsche Christen ...

Die Glaubensbewegung Deutsche Christen baut sich auf dem Führerprinzip auf und stellt sich geschloffen hinter ihren Reichsleiter Bischof Doisenfelder, sich zur kraftvollen Förderung der nationalsozialistischen Weltanschauung im Sinne ...

Städtische Bühnen Halle.

Deute 15 Uhr (freier Kartenverkauf) und Deutsche Volksbühne, Theaterregie III) 19 Uhr (freier Kartenverkauf) und Deutsche Volksbühne, Theaterregie II) 20 Uhr (freier Kartenverkauf) und Deutsche Volksbühne, Theaterregie I) ...

Die in Weimar verammelten Führer der Glaubensbewegung Deutsche Christen aus allen deutschen Staaten geben gegenüber den von gewissen Kreisen verbreiteten Beschuldigungen folgende Erklärung ab: 1. Die Glaubensbewegung Deutsche Christen ...

Verband hebenbürgischer Deutscher Väter.

Zu Pfingsten kommenden Jahres findet anlässlich der Tagung der hebenbürgischen deutschen Väter in Meibach-Siebenbrunn ein Weibschändel statt, auf der jede der hebenbürgischen Väter eine Rede über die Führung dieser Spielzeit vorführen wird. ...

Mary Wigman tanzt in Halle.

Der Tanzabend, der kürzlich wegen eines Unfalles der Künstlerin verschoben werden mußte, ist nun endlich am Mittwoch, den 10. Januar 1934 festgelegt.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.



Halles Frontsoldaten ehren ihre Toten und Gefallenen.

Die Stahlhelmpresse- und Krampfanstalt... nach einmal auf dem Stadtsaale am morgigen... abends 8.30 Uhr, in der... der Warte die veranfaulenden Leichen- und Gefallenen...

Denkwürdige Gefallenenerziehung im Stadtgymnasium.

Am heutigen Sonnabend... im Stadtsaale am morgigen... abends 8.30 Uhr, in der... der Warte die veranfaulenden Leichen- und Gefallenen...

Jungvolk-Winterlager Benediktstein

Der Jungvolk-Winterlagerleiter... Benediktstein... am 20. Dezember bis zum 7. Januar... im Stadtsaale am morgigen... abends 8.30 Uhr...

Totenfeiern in der St. Georgenkirche.

Seine abend um 8 Uhr... Totenfeiern... in der St. Georgenkirche... am 20. Dezember bis zum 7. Januar...

Kirchliche Nachrichten zur Totenfeier

St. Johannes: 10 Motten, Choraleona (9), 5/12... St. Marien: 13 (St.) Gneisius, 18... St. Petrus: 10 Motten, Choraleona (9), 5/12...

Sch bin nicht krank! Es sind bloß die Nerven!

Woh! Was könnte man fröhler sein! Dem lebende Nerven... Sch bin nicht krank! Es sind bloß die Nerven!



Hademack & Co.

Die „A“ geht wieder durch... Hademack & Co. Die „A“ geht wieder durch... Hademack & Co. Die „A“ geht wieder durch...

Stoßfeuer nach Mitternacht.

Vier Löschzüge verhinderten ungleiche Katastrophe am dem kl. Sandberg.

Die heilige Feuerwehr meldet: Um 1.15 Uhr wurde auf der Polizeiwache am Marktflatz durch einen Mann ein großer Stoßfeuer auf einem Grundstück...

In dem Grundstück kleiner Sandberg 18 stand ein höherer zweifelhafter Seitenbau der Hofstatt in Flammen. Von der Hauptfeuerwache aus rüsten sofort der Löschzug 1 und kurz darauf der Brandreferat 2 an.

Der vom Zug 1 vorgeführte Brand in Hofstatt des Grundstücks Nr. 18 hatte bereits bedrohlich das Nachbargrundstück Nr. 17 erfaßt...

Bevor sich die Gefahrenausbreitung auf der Grundstücke eintrafen, wurde dem Branddirektor auf mehrerlei Weise Fragan mitgeteilt, daß sich im Hause Nr. 18 in 1. Stock noch Personen befinden.

Die Feuerwehr nahm nach und nach fünf Schlauchtouren - teilweise nach Nachbargrundstücken - vor, und es gelang, den sehr bedrohlichen Brand zum Stehen zu bringen.

Hierdurch wurde auch verhindert, daß das Feuer das benachbarte Vorderhaus Nr. 19 über das Trapezhaus ergreife. Auch einträgliche Tätigkeit war die Gefahr beboben, so daß mit den Aufräumarbeiten begonnen werden konnte. Um 3.47 Uhr früh trübte das letzte Feuerwehrlöschfahrzeug zur Wache zurück.

Bei diesem gefährlichen Stoßfeuer wurde die Tätigkeit der Feuerwehr durch Auf-

grabungen der Straße erheblich erschwert, zumal auch die Löscharbeiten nicht bis zur Brandstelle vordringen konnten. Heber die Brandentstehung schreiben zur Zeit noch vollständige Ermittlungen.

Kurze Schreckensstunden.

Wir erfahren hierzu noch folgende Einzelheiten: „Feuer, Feuer!“ rief es im Laufe des Abends um 11 Uhr in dem Hause Nr. 18 am Sandberg 18 zwei Stunden nach Mitternacht...

Hausbewohner schlägt Alarm.

Ein Hausbewohner, der Arbeiter Otto Dieckle, führt zur Polizeiwache um die Wachegebäude. Ein Heberflammen laut los, und untermorgens Branddirektor Koch mit dem ersten Löschzug der Feuerwehrlöschtruppe...

Als der erste Löschzug eintrifft, liegt heller Feuerchein über dem Gebäude. Sofort läßt der Branddirektor Löscharbeiten und Rettungsarbeiten in der gefährdeten Häuser einbringen. Auch Feuerlöcher werden vorzüglich an der Front des Hauses Nr. 18 angelegt.

„Menschenleben in Gefahr!“

Die Hausbewohner innerhalb schon alle auf die Straße geschickt zu sein. Da ertrüb plötzlich der Schrecken: „Mensch, Mensch!“ rief es in der Straße...

Auch aus dem Hause Nr. 18 bringen Schreie vom ersten Stock aus die Straße. Ein junger Mann, der Wärfänger Kurt Weichmann, ist im Ru auf der Hofenleiter...

Brandherd im Grudeltöfchl.

Inzwischen hat die Feuerwehr endlich den Brandherd gefunden. Es ist ein zweifelhafter schmaler und langer Feuerbrand im Hause Nr. 18 am Sandberg 18...

Das Feuer hat um sich gegriffen, verstreut über auch eine ähnliche Holzgalerie im Nachbargrundstück und bedroht vor allem das Trapezhaus des Vorderhauses am Sandberg Nr. 18. Der überall dort brave Feuer mit Schlauchtouren vor, über Löscharbeiten von den ersten Löschzug der gefährdeten Gebäude aus...

Wasserbäche blieben übrig.

Die Aufräumarbeiten beendeten. Überdies sind Wasserbäche mit Aetzen am Werke, überall schleppt sie veröfnete Wasserbäche auf, und durch sie geht man auch die Holzgalerie im Nachbargrundstück in Flammen aufwachen. Wäre nicht rechtzeitig gelöscht worden, hier in einem der ältesten Häuser der Stadt hätte eine ungleiche Katastrophe entstehen können...

Richtigst im Kameradschaftshaus des V.D.St.

Der Verein Deutscher Studenten zu Halle feierte kürzlich das Richtigst für sein mehrerbtes Kameradschaftshaus. Das feierliche Fest wurde am 18. November in dem Kameradschaftshaus des V.D.St. in der Wärfängerstraße abgehalten...

BIOCITIN

nach Prof. Dr. Habermann, läßt sich verbietet Belustung... nach Prof. Dr. Habermann, läßt sich verbietet Belustung... nach Prof. Dr. Habermann, läßt sich verbietet Belustung...

Wonniges Kraftgefühl, widerstandsfähige Nerven, ein frisches Aussehen.

Bei 1.70 Mark an in Apotheken und Drogeriegeschäften. Wonniges Kraftgefühl, widerstandsfähige Nerven, ein frisches Aussehen.

Aber der Onkel Roland hat immer, ich soll mich mit dem „jungen Mann“ nicht so viel einlassen, er würde noch viel länger Beschied hier als der Branzemann von Anno 1850. Er wollte mir dann gleich erzählen, wie leicht man dem er noch hinter dem Berg zu haben, geschoben, geschoben und hinterhericht wäre...

Auch Mutter Mätkel gehört zu meiner Kompanie. Ihre trockenen Bonbons haben die Stärke ihrer Rechte, sind rund wie ihre Zehen. Sie meinetlich nach, wenn jeder so wäre, wie er jetzt, dann braucht man nicht weder Polizei noch Gerichtsverfahren; sie brachte die sowieso nicht. Im übrigen wollte sie mir Tannenäpfel anbieten...

Totenjonnag

Der Körper fiel, es bleibt der Geist,  
Der göttlich war, dem Herrn zu dienen,  
Und wenn der dunkle Schleier reißt,  
Dann find wir wieder unter ihnen.  
Denn sind wir auch nicht tränenhaft,  
Es gilt, die Toten zu erheben,  
Ein Volk, das wahre Heiden hat,  
Daß in den Toten ewig leben.

Die drei Reiter

Von Edwin Hillgers.

„Man mag an Ueberfremdliches glauben oder nicht“, sagte die Baronin Margentin, „aber bemerkbar ist es doch, daß immer am Totenjonnag ein Merzentin aus der Witte des Lebens in das ewige Reich einzieht.“  
„Frau Baronin“, sagte Ritter, „diese Todesfälle werden Ihre natürliche Ursache gehabt haben. Es ist ja möglich, daß das Datum des Todes ein Zufall war.“  
„Wahrscheinlich“, sagte Frau von Margentin. „Man müßte die Fälle kennen“, meinte Jona.  
„Ich will Sie bitten erfragen“, erklärte sich die Frau Baronin bereit. Man setzte sich um den Tisch. Der alte Reiter, sein Jähren Zügel auf Margentin, schenkte Tee ein.

„Jona von Margentin war sechs Wochen vorbestattet, als Benedetti 1870 in Gms das umgängliche Anfinnen an Seine Majestät stellte. Jona war der Großvater meines Vaters. Und es war für ihn als jungen Offizier natürlich reinste Seligkeit, kämpfen zu dürfen. Er zog als einer der ersten in den Krieg und wie durch ein Wunder geschah ihm nichts, obgleich er wie der Teufel an Pferde saß und heftig dreinsahren konnte. Sein Major schrieb einmal seiner Frau, er sei ein außerordentlich kräftiger Krieger.“  
„Jona war gefassen und Napoleons Eitelkeit erblickte. Aber die Franzosen schmerzen ihm ab und verteidigten sich als Republik weiter.“

Eines Tages führte Jona auf ungefährl. Alter eine Infanteriepatrouille. Es war der Tag des Todes. Da sah er auf einem Hügel ein Kreuz, nahm den Helm ab und ritt hüchelnd, um ein Gebet zu verrichten. Kaum war er oben, da wurde er von einer Brandkugel durch das Herz getroffen. Die Soldaten schwärmten aus und ließen nieder, was ihnen von dem Brandkreuz war, der Edel fah, der Grimm hatte sie gepackt, der Grimm gegen die Hinterlist und der Schmerz um diesen Tapferen.“

Der Junge von Jona kam auf die Kadeutenhochzeit. Als er vom Tode seines Vaters etwas erfuhr, schwur er, ihn zu rächen. Jungs sind mit solchen Schwüren leicht bei der Hand.

Aber er hat doch daran festgehalten. Er fuhr nie, wie andere Kameraden, nach Paris. Er sprach nie französisch.  
Als Hauptmann ging er nach Afrika. Als dort 1906 die verübten Cereros aufstanden, war Heino Margentin einer von den Leuten, die sich als gute Kameraden der afrikanischen Wodens erwiesen. Seine Tätigkeit, Führer zu finden und zu verfolgen, machte ihn fast unentbehrlich. Und dann wurde seine Abteilungs eines Tages von den Schwarzen, die in zanzibarischer Übermacht waren, umstellt. Sie verteidigten sich heldenmütig. Aber Heino sah, daß er sich auf die Dauer nicht halten konnte. So warf er sich auf das Pferd und jagte zur Haupttruppe, um Hilfe zu holen. Acht Stunden lagte er durch glühenden Sonnenbrand, und als er schon das Feindlager sah, traf ihn ein veräffelter Pfeil, dem er erlag. Die im Feindlager hielten gerade einen Festgottesdienst für die Toten ab.  
Eine halbe Stunde später starb Heino am Wundbilde. — Die Baronin machte die kleine Pause. Nichts in dem Raum regte sich. Geopannt hing alles an ihren Lippen.

„Mein Mann war, wie Sie wissen, Hauptmann Margentins Sohn. Es ist ja selbsterklärend gewesen, daß er auch Soldat und Reiter wurde. Aber der Weltkrieg braudte wenig Reiter und so wurde er dann im Kriegsflieger. Er lag bei einer Staffelformander, und der bat ihn eines Sonntags, abwärts Kommandeur in die Gruppe zurückzutreten und dort etwas für ihn zu erledigen.“  
„Mein Mann ließ sich nicht lange bitten, er wollte nicht fliegen und flug zurück. Alles ging glatt. Nur bei der Landung drang ihm die unglücklichste Weise losgehende Gewehrfaß eines Soldaten in die Brust. Sie zogen ihn tot aus dem Flieger.“  
„Es war ein Totenjonnag...“  
Von draußen klangen die Glocken der Dorfkirche.

Die alte Dame stand auf: „Einschlafende Sie mich, ich muß gehen.“

Von Tod und Leben

Lesung  
Tot sein hat nichts Schreckliches. Und inforn Sterben nichts als der Schritt zum Toten sein, kann das Sterben nichts Schreckliches haben... Die Art des Sterbens ist unendlich, aber es ist nur ein Tod.  
(Siehe die Aiten den Tod gestöhnt.)

Gedichte  
Nicht läßt der Gedanke an den Tod in unserer Welt, denn ich habe die feste Ueberzeugung, daß unter Welt ein Leben ist ganz ungetrübter Natur, es ist ein Fortwärtigen von Ewigkeit zu Ewigkeit, es ist der Sonne ähnlich, die bloß immer irdischen Augen unterzugehen scheint. Die aber eigentlich nie untergeht, sondern unauflöslich fortwärtigen untergeht.  
(Zu Germa.)

Doffeau  
Keine anderen Doffen als wir, wenn wir untergehen, wenn es hat das Verden, kein Doffen! Es ist aber angenehm zu haben, daß man nicht immer leben werde, und daß ein besseres Leben die Leiden des jetzigen erlösen wird. Wenn man uns Unterwürigkeit auf der Erde anbietet, wenn würde dies traurige Doffen annehmen wollen?  
(Emil über die Erziehung.)

Wilhelm Dufch  
Ganz dicht dabei, in der Wand, nicht immer eine Totenur. — Was ist's? — Habe wir nicht, Gott! Ich geflagt, noch siebenmaligen-dreimalhundertausendbedürftigenbedürftigenbedürftigen Jahre ganz ungebraucht vor unserer Nase liegen? Wird man aus einem Leben herausgefloßt, nicht man ins andere wieder rein?  
Die Ungewißheit über das Wo und Wie unserer Wiedergeburt ist ein Hauptbestandteil unseres Doffenwillens gegen den Tod. Wir werden einen neuen Staat finden und eine neue Vaterne. Woher kommt der Drang zum Doffen, wenn die Urst, sich zu verewigen, oft bis zu Väterlichkeit? Warum interessieren wir uns für die Gesamtatur? Warum die der gebildete Mensch das Gute erst aus früherer Lebensführung, so möchte er auch mit der Doffenwürdigkeit herben, daß er was Gutes vorfindet, wenn er wieder auferst, und so wert durch alle Ewigkeit, d. h. bis zu jenem Moment, wo das Wort „Zeit“ seine Bedeutung mehr bat.  
(An Maria Andreevna.)

Bernsteinfagen  
Von E. Grimm.  
Vor zweihundert Jahren hatte ein samländischer Bauer einen Esel, der ihm das Pferd erlegte Mühe. Er benutzte das Tier für alle schweren Arbeiten und auch als Reittier, denn es war in dem Sande der Hebruna schneller als jedes andere Vieh.  
Die Zeiten abgelaufen, was schloß und es war nicht mehr möglich, den Esel zu erhalten. Der



Gräberstille im frühen Novemberlicht

Das Märchen vom Glück

Ein Liebesroman / Von Else Marquardsen, Damphöveder

11. Fortsetzung.  
Rehner räumte alle Papiere fort und säuberte die kleine Kabinette an; er mußte gewissermaßen außerordentlich erscheinen, sollte die Sache wahrscheinlich sein. Der Widerspruch gegen die ganze Angelegenheit war geschwunden, sowie er den Namen Giersdorff gekannt hatte, und er glaubte zu begreifen, daß es sich hier um eine Art, Spielmann allermoder Unterhandlung, bei dem allerdings der Unterliegende von vornehmlich sehnd, Die Angabe von Deulens, daß dieser für zwei Tage als arm erscheinen wolle, hielt Rehner für Bluff, während er schon lange bei Deulens sah die schöne Clarissa das Denken betraun, höher zu sein glaubte. Einen Obel auf die Art zu rächen, daogen hatte Rehner nun gar nichts, um so mehr, als er dem Worte Deulens absolut glaubte und mehrfache Beweise für seinen völligen Verlässlichkeit hatte. Sate Deulens von Deulen, daß weder der Name des Obels noch der seines Privatsekretärs leiben würde, io war das eine sichere Sache.  
Als all diesen Erwägungen heraus fand Giersheim einen Mann vor, der ganz in dem Geiste des Deulens Planes einzuzeichnen war; bereits als der Prinz eintrat, fragte Rehner seine Leite.  
„Es hat Sie doch niemand gesehen, Durcklaucht? Ich meine niemand, außer dem Empfangspersonal.“  
„Rein, sonst wohl niemand. Aber Herr von Deulen, sonst wohl niemand. Aber Herr von Deulen.“  
„Was? Deulen hat Sie gesehen?“  
Der Schreck war andäckernd nicht abgesetzt und hatte Giersheim an:  
„Rein, jetzt nicht; aber er scheint doch zu wissen, daß Sie mich erwarten, weil er es mit selbst lant?“  
„Er selbst? Das ist dumm. Doffentlich hat er nichts gemerkt.“  
„Ja, es denn so wichtig, daß er nichts merkt?“  
„Ja, lehrt; es handelt sich nämlich — ja imnehmen Sie eine Blazette, Durcklaucht?“  
Durch vorläufig gebrachte Unklarheit machte Rehner den Prinzen immer neugieriger, und ab ihm mehr und mehr das Gefühl, es drehe sich um eine sehr wertvolle Angelegenheit. Ungehindert frage Giersheim:  
„Aber, bitte, Herr Rehner, sagen Sie mir doch, um was es sich handelt?“  
„Durcklaucht, gewiß, sofort. Die Sache fahre mich meine Stellung folgen, deshalb edere ich ein wenig. Aber ich wollte doch gerne Ihnen, Durcklaucht, und auch — ja, im — auch Frau Giersdorff einen ganz lobehaften Tip geben. Sie können sich ein Vermögen machen.“  
„Neht wurde Giersheim sehr heßhörig und hatte nach kurzem Fragen die ganze Angelegenheit, wie er meinte sehr edicht, aus Rehner herausbefragen. Die wenigen unklaren Punkte machte Rehner das völlig durchsichtig. Denn als Giersheim frage, warum er denn die Hin hinter dem Rücken von Deulen gäbe, sagte der Privatsekretär:  
„Das ist so, Durcklaucht, daß Herr von Deulen mich verpöndeln ließ, nicht zu spekulieren, außer er gibt mir selbst den Tip. Nun hat er gegen den Niederer etwas und warf ihn statt Hinans als der damit fam. Niederer übergenete mich aber von der Güte der Sache und io möchte ich selbst gerne darauf eingehen; au-

gleich auch dachte ich an Frau Giersdorff und, ja, hm, Sie selbst, Durcklaucht.“  
Die Art, wie Rehner hier immer wieder ihn und die schöne Clarissa zusammenpaarte, behagte ja dem Prinzen nicht sehr, aber seine hette Schelm sich im Hinblick auch das überlegen. Um die etwas heiklere Art des ganzen Gesprächs machte sich Giersheim keine Gedanken, denn alle Gedächtnisse waren und blieben für ihn trotz allem immer nur das gleiche: Maniack. Nach von Deulen. Auch Rehner. Alle. So froh er auf den Wein und mühte nur verprechen, sich nicht direkt an Niederer zu wenden, was er auch er tat.  
Rehner verpöndelte sich dagegen, die halb-fäbrige Vorausbezahlung zu erwidern, auch das stonno der Frau Giersdorff erwidern zu lassen meier trennenheim Verstand, was ihm, wie er sagte, nicht schwer fallen würde, da die Belegung der Ausgaben der Dame doch immer durch seine Hand gegangen sei. Der Prinz wollte die Affäre immer leben können, doch wollte die Rehner auch später hier im Falle behalten, was er der eventuellen Schwanzfragen und deren Kontrolle wegen für besser hielt.  
„Also nicht erbrechen, wenn die Papiere noch fallen, Durcklaucht, nein? Ich faue beim tiefsten Stand und dann werden sie heigen wie eine Fontäne, ich weiß es aus sicherer Quelle. Guten Tag, Durcklaucht. Bitte, wieder durch den Empfangsraum zurückgehen, da kommt Herr von Deulen nie vorbei. Ich rufe wieder an, Guten Tag.“  
Als kein Weindher draußen war, wüchte sich Rehner die Stirn; heiß war ihm geworden bei der Sache und wenn er auch der Giersdorff und ihrem Golan hien heretfall sehr adente, sich war und blieb die Sache nicht. Aber er würde weiter sein Bestes tun, um den Wunsch des Obels zu erfüllen. Schnell ging er hinüber zu von Deulen und fand diesen jungen Mann schon vor Unbedacht lebend vor.  
„Rechenstünd, das ist ja wie ein weißlicher Besuch im Abendstift!“  
„Gina leidet nicht schneller, Herr von Deulen. Ich bin die Wulle des hinterhältigen Schultes

Coffeinfrei, das ist schon was, aber kaffees Haag — das bedeutet coffeinfrei und höchste Vollendung.



Gebäude-Zufriedenheit

Einrichtung der Sparkassen und der Mieter. Als Zufriedenheit zur Finanzierung von Gebäuden...

Vollendung des Mittelstandes

u. Elg-Rübenach sprach über die Verkehrsprobleme im neuen Deutschland.

Der Reichs- und Reichsverkehrsminister von Elg-Rübenach sprach am Freitag vor der Presse über Gegenwartsfragen...

Hallescher Getreidemarkt

Table with market prices for wheat, rye, and other grains. Columns include item name, unit, and price.

Zeiger Eisen sankt 5.2.

Anfolge unzureichender Beschäftigung und gedrückt Breite ist bei der Zeiger Eisenindustrie...

Zeiter, aber ruhig.

Berlin, 23. November. Zum Wochenende ist das Geschäft an der Börse bei Weitem...

Terra, N.-G., Aischersleben.

Wie wir bereits berichteten, bleibt das abtote Geschäftsfeld wiederum unbenutzt...

Um die Maßnahmen der Reichsregierung zu unterstützen und den Bankern die Finanzierung zu erleichtern...

Neuer Direktor im Großhandelsbank. Als Stelle des Direktors im Banker am Rat...

Hallische Börse

Table of stock market prices for the Halle region, listing various companies and their share prices.

Vorkurse der Berliner Börse

Table of pre-market stock prices for the Berlin stock exchange.

Leipziger Börse

Table of stock market prices for the Leipzig region.

Berlin, 24. Nov. Amil. Preissetzung für Zink.

Table showing Amil. Preissetzung (Amil. price setting) for zinc, listing dates and prices.

Berliner Schachthiermarkt vom 21. Nov.

Table of prices for the Berlin slaughterhouse market, including various types of meat.

Berliner Börse

Table of stock market prices for the Berlin stock exchange, including various companies.

Deutsche Anleihen

Table of prices for German government bonds (Anleihen).

Goldpapiere

Table of prices for gold certificates (Goldpapiere).

Berliner amtliche Devisenkurse

Table of official exchange rates for the Berlin stock exchange.

Verkehrs-Aktien

Table of prices for transportation stocks (Verkehrs-Aktien).

Industrie-Aktien

Table of prices for industrial stocks (Industrie-Aktien).

Bank-Aktien

Table of prices for bank stocks (Bank-Aktien).

Bank-Aktien

Table of prices for bank stocks (Bank-Aktien).

Export mit Scrips.

Aufgaben der Konversionsliste.

Belehens in den letzten Monaten ist die Exportförderung durch Scrips wiederholt behandelt. ...

Nur den Zinsdienst dagegen ist eine besondere Regelung getroffen, weil man natürl...

Eine Bank in Amerika hat von einem deutschen Industrieunternehmen aus Anleihen...

Die zusätzliche Kapitalförderung erfolgt nun in der Weise, daß ein deutscher Exporteur...

Kurszettel der holländ. Hausrar Markt-Kleinhandelsnotiz vom 25. November in Reichsmark.

Table with multiple columns listing various goods and their prices in Reichsmark, including items like Tafelapfel, Pfeffer, and various oils.

Weltmarkt unter Währungsdruck

Angünstige Bilanz des amerikanischen Preisexperimentes.

Der Druck, unter dem die Rohstoffmärkte der Welt seit Juni dieses Jahres wieder stehen, hat von nun an den höchsten Preis...

Diese sind in erster Linie in einer Senkung der Rohstoffpreise auf den Stand des Jahres 1928, wovon man sich eine weitgehende Verringerung der inneramerikanischen Schuldverpflichtungen verpricht.

Die Ausfuhren, das das amerikanische Preisexperiment gefolgt wird, sind nach den Erfahrungen des letzten Monats nicht gerade günstig.

eine Bilanz des amerikanischen Preisexperimentes, wie sie nachfolgend angünstiger gezeichnet werden kann.

Der Saldo der Preisbewegungen läßt erkennen, daß im November, verglichen mit dem Vormonat, wenn man von der amerikanischen Zahlungsbilanz ab-

Die Metallgruppe verzeichnet mit Ausnahme der Wolle auf der ganzen Linie Preisrückgänge, die jedoch nur bei Zinn und Blei ein größeres Ausmaß annehmen.

Die Metallgruppe fand mit Ausnahme von Zinn im Zeichen einer neuen, schärferen Verteilung, besonders andrückt nach Kanari.

Stenerbefreiung für Wohnungsbauten und Eigenheime.

Das Reichsfinanzministerium teilt mit, daß die neuen Steuerbefreiungsvorschriften erstrecken sich im Gegensatz zu den bisherigen auf 1 1/2 m bis zu 1 1/2 m im Quadrat.

Das bisherige Steuerbefreiungsvorschriften ohne Rücksicht auf die Größe der Gebäude, während des bevorstehenden Winters hat der Reichsminister der Finanzen durch Aushub vom 18. November...

Das bisherige Steuerbefreiungsvorschriften sind in der Zeit von 1. April bis 31. März 1934 befristet, werden nun dann befristet, bis zum 31. Dezember 1933 vollendet wird.

Die Kriterien von Neubauten haben an dieser Förderung auch deswegen ein dringendes Interesse, weil diese unter a) und b) beschränkt, sondern unter c) unbeschränkt werden.

Wälgerei Mts-Ges. vorm. Albert Brede in Wöhrden.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft beauftragt den Vorstand, die Bilanz zum 31. Dezember 1933 zu prüfen.

Abereinsnachrichten

Der Stahlhelm. Bund der Frontkämpfer hat in Wöhrden, Halle, die Teilnahme aller Mitglieder an den großen Sten- und Geistesfesten...

Reiserverband Halle und Saalfeld.

Der Geschäftsführer des Reiserverbandes hat die Mitglieder für die bevorstehende Reise...

Waltha-Theater. Robert Stolz' lustige Operette.

Die 'Zanggräfin' kann nun auch an vier Abenden gegeben werden.

Minster-Quartier. Der erste Quartierabend ist am Montag im Saal zu den 3 Tagen.

Leipzig-Schlach. viermarkt vom 24. Nov.

Table with columns for 'heute vor', 'heute über', and 'heute vor', listing market prices for various goods like wheat, rye, and barley.

aus der Stadt Halle

Bahnhofspostamt 2 nimmt

Weihnachtspakete auch nachts an.

Die Nachrichtstelle der Bahnhofspostdirektion teilt mit: Den Auslieferern von Postpaketen in Halle wird empfohlen, ihre Pakete während der Weihnachtszeit...

Weitere Feltverbilligung.

Für kinderreichen Mittelstand.

Der Erlass des Reichsarbeitsministers über ein weitverbreitetes Verfahren bei der Einbegleitung von Kinderbewerbern...

Kantor Burghardt 70 Jahre alt.

Seute solobest der Kantor H. A. Burghardt in Halle, hat am 21. November sein 70. Geburtstag gefeiert.

Verband der Theaterangehörten bleibt

Entgegen den Mitteilungen des Reichsverbandes der deutschen Theaterangehörten...

Seeliefügen im Saale — ein Lehrvertrag

Die Flieger-Ordnungsgruppe Halle will ihren Freunden und Mitgliedern heute abend...

Mitteilungen der NSDAP.

NS-Christenfest.

Jede Ortsgruppenleiterin muss umgehend je 3 verlässliche Christinnen an Hand stellen...

Hauptstreitkräfte: Dr. Harald Oldag.

Eigentum, Druck und Verlag: Mitteldeutsche Verlags-Aktien-Gesellschaft — Otto Engelhardt...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a margin note.

# Der Gewinner der Toten!

## Am Tag der Selbstbefragung und des Gedankens.

Zeremonien! Plagen kostbar! Im Geiste stehen sie an uns vorbei, die Mitten und Jungen, die der großen Arme des Spores und des Tuns angehören. Sie geben jene, die während des großen Leidens das Leben für Heimat und Vaterland liehen, und leben während der langen Jahre der sportlichen Kämpfe, die uns in diesem Jahre verließen. Nur zu oft führt der Tod mit jeder Hand in die Spalten des Schicksals, fällt ein Mensch nach dem anderen, und die Welt wird durch den Verlust dieses Mannes flüchtig. Der Tod ist ein Augenblick, der die Welt in den Augenblicke des Lebens flüchtig macht. Er ist ein Augenblick, der die Welt in den Augenblicke des Lebens flüchtig macht. Er ist ein Augenblick, der die Welt in den Augenblicke des Lebens flüchtig macht.

ein ständiger Unfall beim Vorfahren das Leben nahm, und um den mehrenfalls mitteilenden die Welt nicht zu verlieren. Man soll sich nicht über den Tod wundern, sondern sich über das Leben wundern. Man soll sich nicht über den Tod wundern, sondern sich über das Leben wundern. Man soll sich nicht über den Tod wundern, sondern sich über das Leben wundern.

beruflich veranlaßt eine diesjährige ersten Bezirksmeisterschaft am Freitag nächster Woche in Halle a. M. Es werden zum ersten Male überhaupt in unserer Gegend offizielle Meisterschaftskämpfe im Vollen ausgetragen; denn früher gehörte Halle zum Gau I, und alle Meisterschaften wurden in diesem Gau abgehalten. Die Teilnehmer sind in der eigenen Mauer geehrt. Mit der Abhaltung der Sportveranstaltung ist aber anders geworden. Die Vereine der Halle haben aber erstens die Meisterschaften in Halle abgehalten, und zweitens die Meisterschaften in der eigenen Mauer geehrt. Mit der Abhaltung der Sportveranstaltung ist aber anders geworden.

### Der Radspport am Wochenende.

Von den deutschen Winterabendbahnen läßt sich die in der Meisterschaft zu Dortmund und am Sonntagabend ihre Werten ablesen. Im Mittelpunkt der Winterabendbahnen steht ein von drei bis vier Personen bestehendes Zweier- oder Dreierpaar. Die Teilnehmer sind in der eigenen Mauer geehrt. Mit der Abhaltung der Sportveranstaltung ist aber anders geworden.

### Dank für treue Gefolgschaft.

Mitteltung des Reichspostführers.  
Das Ergebnis der Wahl am 12. November hat mit aller Deutlichkeit gezeigt, daß die deutsche Volkshilfe dem Reichspostführer Adolf Hitler und seinen Mitarbeitern recht hat. Auch die Turner und Sportler haben diesem Ergebnis zustimmend die Hand gedrückt. Die Verantwortlichen über die künftige Aufnahme ehemaliger Reichspostführer in anerkannte Sportvereine zu entscheiden. Ich will mich daher damit einverstanden erklären, daß der Reichspostführer Adolf Hitler an der Bekanntmachung eines Beschlusses vom 20. Nov. um 1/2 herangeht, welcher im Wesentlichen auch bei denjenigen, die erst nach dem 30. Januar einer Organisation der NSDAP beitreten, nicht, auf die Verbringung von Reichspostführern und Führern von Reichspostführern, falls sie eine ordnungsgemäße Lebensführung zeigen, eine Berücksichtigung einreichen. Die Genehmigung dieser Verbringungen, falls sie eine ordnungsgemäße Lebensführung zeigen, eine Berücksichtigung einreichen.

## Amüßliches aus dem Saale-Kreis.

- Kreis Saale des Bezirk II im Gau VI (Mitte) vom DSB. und DSB.
- 1. Sporthilfe-Friederich wegen mehrmaligem Nichterfüllen der Teilnahme an den Pflichtspielen...
  - 2. Sporthilfe-Friederich...
  - 3. Sporthilfe-Friederich...
  - 4. Sporthilfe-Friederich...
  - 5. Sporthilfe-Friederich...
  - 6. Sporthilfe-Friederich...

## 5 Spere der Bezirksklasse.

### Hochbetrieb im Bezirks-Hüben. 96 gegen Sportfreunde in Halle.

Hüben-Pflichtspiele frägt am morgigen Sonntag die Gauliga nicht aus. Sie wird die erste Runde der "Sechserliga" am 3. Dezember durchführen. Dagegen ist die Bezirksklasse mit fünf Spielen am morgigen Sonntag im Saale-Kreis zu beobachten. Die Spiele sind:

und werden auch gegen die Bezirksklasse nicht bestanden. Die Spiele sind:

### Segelfliegen im Saale.

Einem unermesslichen und lebendigen Abend wird die Flieger-Gruppe Halle heute abend 20.30 Uhr im Saale-Kreis zu beobachten. Die Teilnehmer sind:

Die Teilnehmer sind:

### Bormeisterschaften in Halle!

Nach ersten Meisterschaften.  
Der Bezirk II im Gau VI des Deutschen Angler-Vereins (Regierungsbezirk Merseburg) wird am Sonntag in Halle die Bormeisterschaften abhalten.

Die Teilnehmer sind:

## Der Sport am Abend.

### Sportler's Totenfeier.

Ein allgemeines Mitglied für den Totenfeier des Sportler's Totenfeier. Die Teilnehmer sind:

Die Teilnehmer sind:

### Handball ohne Pflichtspiele.

Am Sonntagabend ruhen die Verbandsspiele der Handball. Die Teilnehmer sind:

Die Teilnehmer sind:

### Bormeisterschaften in Halle!

- 1. Sporthilfe-Friederich...
- 2. Sporthilfe-Friederich...
- 3. Sporthilfe-Friederich...
- 4. Sporthilfe-Friederich...
- 5. Sporthilfe-Friederich...
- 6. Sporthilfe-Friederich...

### Reisende Spielermannschaft.

- 1. Sporthilfe-Friederich...
- 2. Sporthilfe-Friederich...
- 3. Sporthilfe-Friederich...
- 4. Sporthilfe-Friederich...
- 5. Sporthilfe-Friederich...
- 6. Sporthilfe-Friederich...

### Heute Abend Bühnentruppen.

- 1. Sporthilfe-Friederich...
- 2. Sporthilfe-Friederich...
- 3. Sporthilfe-Friederich...
- 4. Sporthilfe-Friederich...
- 5. Sporthilfe-Friederich...
- 6. Sporthilfe-Friederich...

### Kennen in Engeln.

- 1. Sporthilfe-Friederich...
- 2. Sporthilfe-Friederich...
- 3. Sporthilfe-Friederich...
- 4. Sporthilfe-Friederich...
- 5. Sporthilfe-Friederich...
- 6. Sporthilfe-Friederich...

### Vorandagen für Sonntag, 26. November.

- 1. Sporthilfe-Friederich...
- 2. Sporthilfe-Friederich...
- 3. Sporthilfe-Friederich...
- 4. Sporthilfe-Friederich...
- 5. Sporthilfe-Friederich...
- 6. Sporthilfe-Friederich...

### Bereinsnachrichten.

- 1. Sporthilfe-Friederich...
- 2. Sporthilfe-Friederich...
- 3. Sporthilfe-Friederich...
- 4. Sporthilfe-Friederich...
- 5. Sporthilfe-Friederich...
- 6. Sporthilfe-Friederich...

# Dankt unseren Toten

durch Opfer für das Winter-Hilfswerk.  
Deutsche Volksgenossen!

In diesen Tagen, die wir soeben erleben, und in denen wir die Zustimmung des ganzen deutschen Volkes zu dem Programm unseres Nützlichen, anmuthigen und tagtäglich so erfolgreich zu Werke gehenden Aufgabes, Dank erfüllt uns gegenüber denen, die sterben mußten, auf daß wir leben können, deren Blut heilige Saat wurde, die nun aufsteigt als reiche Ernte. Nichts desto weniger als Ansporn für ihre Taten, sondern als eine neue Zukunft. Das Opfer der Toten hat uns die lebendige Frucht der hinter uns liegenden Wochen und Monate erst möglich gemacht.

Auf dem Wege, Einigkeit hat uns große Aufgaben gestellt werden. Als eine dieser Aufgaben hat uns der Führer den Kampf gegen Hunger und Kälte gestellt. Jeden Tag, den wir seit dem 30. Januar erleben, merkt ein Mensch von unvorhergesehenem Ausmaßes und einer Bedeutung. Unabhängig von fremder Hilfe, muß sich allein helfen, hat jetzt die Regierung die Aufgabe übernommen, im Bewußtsein der eigenen Stärke um großen Opfer für das ganze Volk zu sorgen. Dieses Opfer ist eine Dankesgabe für ihre Taten, kein Volksgenosse darf diese innere Mahnung verachten. Jedes Opfer vermehrt die Zustimmung an eine neue helle Zukunft der Zukunft.

Unsere Toten nahmen uns an unsere Pflicht, für den Kampf gegen Hunger und Kälte zu opfern. Dank immer dann, wenn ein Opfer für das Winter-Hilfswerk der Stadt Halle!

Brandt, Kreisführer.

# Durch Tod zum Leben!

Der erste Ton der Totenfeiern am Sonntag frühmorgens über unsere Gräber und Friedhöfe, die wir jetzt nicht an die Gräber unserer Lieben betreten dürfen, sondern nur an den Gräbern unserer Geliebten zu manchem stillen Grab in der Nähe oder in der Ferne. Und treten an das alte oder frische Grab, an das Grab von Vater und Mutter, an das Grab des Kindes und unserer Eltern, an das Grab so mancher guten Kameraden.

An dieser Woche erklimmt die Section Halle des deutschen und österreichischen Kameraden die Trauerkunde, daß der langjährige Wetterwort des „Hohen Zinnbild“, Veinh, Winkler, nicht mehr ist. Er ist nicht nur der zuverlässigste Beobachter seiner meteorologischen Station gewesen, sondern auch vielen von uns Vater und Freund geworden. Manches Menschenleben hat er in Veronesat abgezogen und zum sicheren Tode bereitet. Wir leben an einen Mann, der nicht nur ein frisches Grab im stillen Ruhezirkel unserer Toten, sondern auch unser „Hohen Zinnbild“.

Jedes Grab, an das wir nicht gehen dürfen, steht uns in seiner Besonderheit im Ernst des Todes und der Vergänglichkeit unserer Lebens vor die Augen und im Geiste. Auf dem Boden, auf dem Boden sollst du dich befinden.

Zelbstkritische Lebensführung vermag uns keinen Trost und keine Kraft zu spenden, wie sie ist, und wunderbar ist auch gefastet sein mag. Und doch soll der Tod, das Todesgeschick, der Totenfeier und Kinder und Malmer eines Lebens werden, das über Grab und Tod hinausreicht.

Heber diesem Totenfest steht Anders. Heber leben und des Herrs Werk verkünden. Heber diesem Totenfest erkennen wir die Weisheit von zwei Millionen Gefallenen und rufen uns zu: Wir sind nicht umsonst gestorben. Kein Opfer ist vergeblich. Jedes Opfer dient dem Leben, jedes Opfer wirkt lebend. Es gibt nicht den Tod, sondern die Auferstehung. Es geht durch den Tod ins Leben.

Heber diesem Totenfest steht der dem Tode die Macht genommen und neues Leben an das Licht gebracht hat: wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbt.

Dieser Lebenslaube ist stärker als Leid und Tod. Dieser Lebenslaube wohnt uns in seine Gefolgschaft und erfüllt uns mit Kraft und neues Leben. Dieser Lebenslaube macht uns bereit zum Dienst und Gehorsam, zum Opfer und zur Treue. Und jedesmal, wo das Gedächtnis im großen oder kleinen, aber in der Betrachtung von dem ewigen Licht, wird neues Leben. Und schmeint sich weit über Berg und Tal in Gottes ewiges Licht.

Manfred Roenneke.

# Abendchoräle von den Hausmanns-Brüdern.

Als uns der Evangelische-Brüder-Verband mitteilt, werden in der Woche vom 26. November bis 2. Dezember folgende Choräle von den Hausmanns-Brüdern gesungen: Sonntag, 26. Nov. „Nun danket alle Gott, der unser Leben erlöst hat“; Montag, 27. Nov. „Nun danket alle Gott, der unser Leben erlöst hat“; Dienstag, 28. Nov. „Nun danket alle Gott, der unser Leben erlöst hat“; Mittwoch, 29. Nov. „Nun danket alle Gott, der unser Leben erlöst hat“; Donnerstag, 30. Nov. „Nun danket alle Gott, der unser Leben erlöst hat“; Freitag, 1. Dez. „Nun danket alle Gott, der unser Leben erlöst hat“; Samstag, 2. Dez. „Nun danket alle Gott, der unser Leben erlöst hat“.

Stichtag zum Totenfest. Am Totenfest am Sonntag, den 26. November, ist der Stichtag zum Totenfest. In diesem Stichtag sollen die Totenfeiern abgehalten werden. Die Totenfeiern sollen am Sonntag, den 26. November, abgehalten werden. Die Totenfeiern sollen am Sonntag, den 26. November, abgehalten werden.

# Alte Erde - neue Straßen.

## Bekümmlicher Spaziergang durch die neue hallische Südlaf.

Sehn Jahre sind für einen Menschen eine lange Zeit, für einen Baum schon weniger, für die Erde ist es ein Nichts. Und doch gibt es, was überdauert die Jahrhunderte. In unserem Halle das Stück Stadterde, das sich südlich der alten Befester und Güttenstraße befindet, und das vor zehn Jahren noch Feld war, während heute lange 50 Jahre vorliegen, es an die Gasse der alten Befester und Güttenstraße. Vor zehn Jahren haben wir uns in unsere 50 Jahre alten Häuser, heute wohnt auf der gleichen Stelle unser Rosenkranz, der seinen Wurzeln eben in die Erde gedrückt hat.

### Wo wir kreisel spielen...

Da ist die frühere Waplerstraße. Sie ist nicht mehr zu erkennen, außer das die alte Waplerstraße an deren Ende der Waplerhof noch erhalten ist, die gleichen, auf denen wir als Kinder unsere Kreisel in der ersten Sonne des jungen Frühjahres umzutreiben pflegten. Sie hat inzwischen ihren Namen zweimal geändert, zunächst in die Waplerstraße, dann in die Waplerstraße, Friedrichsstraße, heute trägt sie den Namen eines Kämpfers für die nationale Revolution, der in den Straßen von Göttingen sein Leben gelassen hat: Paul von Selen. Die Waplerstraße hat sich bei der Planung dieses Geländes ein gutes Stück Paul-Verd-straße und Güttenstraße in die Waplerstraße und nicht dem alten Waplerhof. Die Waplerstraße hat sich bei der Planung dieses Geländes ein gutes Stück Paul-Verd-straße und Güttenstraße in die Waplerstraße und nicht dem alten Waplerhof. Die Waplerstraße hat sich bei der Planung dieses Geländes ein gutes Stück Paul-Verd-straße und Güttenstraße in die Waplerstraße und nicht dem alten Waplerhof.

### „Südlaf“ jetzt am dem Negator.

Aber dann kommt die Befesterstraße. Sie war früher ein Feld, und das Feld hat sich bei der Planung dieses Geländes ein gutes Stück Paul-Verd-straße und Güttenstraße in die Waplerstraße und nicht dem alten Waplerhof. Die Befesterstraße hat sich bei der Planung dieses Geländes ein gutes Stück Paul-Verd-straße und Güttenstraße in die Waplerstraße und nicht dem alten Waplerhof.

# Ebles handgemaltes Porzellan.

## Ausstellung von Ida-Lotte Noth-Dehno.

In den oberen Sälen des Hotel „Stadt Hamburg“ wurde Donnerstag eine große Porzellan-Ausstellung eröffnet. Eine junge Künstlerin, deren Name den Besuchern nicht unbekannt ist, hat die Ausstellung von Ida-Lotte Noth-Dehno am Dienstag, den 23. November, eröffnet. Die Ausstellung zeigt eine große Anzahl von handgemalten Porzellanen, die in verschiedenen Farben und Mustern bemalt sind. Die Künstlerin hat eine große Anzahl von handgemalten Porzellanen, die in verschiedenen Farben und Mustern bemalt sind.

Sie hat etwa 25 Tischen in das Hotel gebracht. Da gibt es mehrere kleine Tische mit verschiedenen Porzellanen, die in verschiedenen Farben und Mustern bemalt sind. Die Künstlerin hat eine große Anzahl von handgemalten Porzellanen, die in verschiedenen Farben und Mustern bemalt sind.

Auf geschmackvoll dekorierten Tischen sind die schönsten Stoffe und Porzellanen ausgestellt, auch die schönsten in allen nur denkbaren Formen und Mustern. Die Ausstellung zeigt eine große Anzahl von handgemalten Porzellanen, die in verschiedenen Farben und Mustern bemalt sind.

Auf einem langen Geschichtsbild sind wunderliche Dinge in aller Breite zu sehen. Schauen, feiern und große Teller. Sehr schön und sehr schön. Die Ausstellung zeigt eine große Anzahl von handgemalten Porzellanen, die in verschiedenen Farben und Mustern bemalt sind.

# Der Führer ehrt Die Kämpfer von Langemarck.

Wie vor kurzem berichtet wurde, hat der Führer den Angehörigen des „Grünen Korps“ (früher 26. Infanterie) das Ehrenkreuz von Langemarck verliehen. Die Kämpfer von Langemarck, die im Herbst 1914 bei Langemarck in Flandern den Tod fanden, wurden für ihre Tapferkeit und ihren Mut geehrt. Die Kämpfer von Langemarck, die im Herbst 1914 bei Langemarck in Flandern den Tod fanden, wurden für ihre Tapferkeit und ihren Mut geehrt.

### Cult, Gartenring und Kanalweiser.

Damit ist jedoch der Nachdruck von Halle noch nicht beendet. Zur linken auf der Elbe-Brändring-Strasse steht jetzt, nachdem man die ebenfalls angebaute Artillerie-Strasse, einen alten, ungeschickten Straßenzug von Halle, der in die Elbe mündet, hat, noch eine Seite von Häusern hin und stellt sich an den Bahndamm der Kaiserbahn dem Stadtbild neu dar. Die Kaiserbahn hat sich bei der Planung dieses Geländes ein gutes Stück Paul-Verd-straße und Güttenstraße in die Waplerstraße und nicht dem alten Waplerhof.

### Der Ochs vom neuen Tor.

Es ist eine ganz neue Stadt, die hier für eine neue Generation gebaut worden ist. Und der alte Hallenser, der seine Heimatstadt nach zehn Jahren unversehrt wiederfindet, findet sich am Südbühnen der Befesterstraße mit dem gewöhnlichen Vorhanden sein. Die Ausstellung zeigt eine große Anzahl von handgemalten Porzellanen, die in verschiedenen Farben und Mustern bemalt sind.

# Hans von Wolzogen und Richard Wagner.

## Sanktsonntag im Saale Sommerbad.

Der Hans von Wolzogen und Richard Wagner, die im Herbst 1914 bei Langemarck in Flandern den Tod fanden, wurden für ihre Tapferkeit und ihren Mut geehrt. Die Kämpfer von Langemarck, die im Herbst 1914 bei Langemarck in Flandern den Tod fanden, wurden für ihre Tapferkeit und ihren Mut geehrt.

### Gedächtnisfeier in Melleben.

Am Sonntag, den 26. November, ist der Stichtag zum Totenfest. In diesem Stichtag sollen die Totenfeiern abgehalten werden. Die Totenfeiern sollen am Sonntag, den 26. November, abgehalten werden. Die Totenfeiern sollen am Sonntag, den 26. November, abgehalten werden.

# Die Kämpfer von Langemarck.

Wie vor kurzem berichtet wurde, hat der Führer den Angehörigen des „Grünen Korps“ (früher 26. Infanterie) das Ehrenkreuz von Langemarck verliehen. Die Kämpfer von Langemarck, die im Herbst 1914 bei Langemarck in Flandern den Tod fanden, wurden für ihre Tapferkeit und ihren Mut geehrt. Die Kämpfer von Langemarck, die im Herbst 1914 bei Langemarck in Flandern den Tod fanden, wurden für ihre Tapferkeit und ihren Mut geehrt.

### Kirchenkollekte am Totenfest.

Am Sonntag, den 26. November, ist der Stichtag zum Totenfest. In diesem Stichtag sollen die Totenfeiern abgehalten werden. Die Totenfeiern sollen am Sonntag, den 26. November, abgehalten werden. Die Totenfeiern sollen am Sonntag, den 26. November, abgehalten werden.

### Deutsche Hausmusik.

Am 21. November, dem Tag der deutschen Hausmusik, wurde in der Halle eine große Anzahl von handgemalten Porzellanen, die in verschiedenen Farben und Mustern bemalt sind. Die Künstlerin hat eine große Anzahl von handgemalten Porzellanen, die in verschiedenen Farben und Mustern bemalt sind.

### Am 1. Dezember Weltraumvertrag.

Am 1. Dezember, dem Tag der Weltraumvertrag, wurde in der Halle eine große Anzahl von handgemalten Porzellanen, die in verschiedenen Farben und Mustern bemalt sind. Die Künstlerin hat eine große Anzahl von handgemalten Porzellanen, die in verschiedenen Farben und Mustern bemalt sind.

### „Im Herzen fremd, im Liebe frei.“

Am Sonntag, den 26. November, ist der Stichtag zum Totenfest. In diesem Stichtag sollen die Totenfeiern abgehalten werden. Die Totenfeiern sollen am Sonntag, den 26. November, abgehalten werden. Die Totenfeiern sollen am Sonntag, den 26. November, abgehalten werden.

Der Sieg des Glaubens.

Der Film vom Reichsparteitag 1933.

Am 1. Dezember beginnt der Film in ganz Deutschland zu laufen. Eine Symphonie aus Bild und Ton, die das höchste Ziel der Menschheit...

durch werden die den Empfang führenden Schowunderleistungen in der sogenannten Hochleistungszone wesentlich verringert. Die Antenne befindet sich einem möglichst hoch über dem Erdboden aufgehängten, zentref-

ten Draht, der in seiner Mitte durch eine besondere Erregerleitung gespeist wird. Die Gesamtlänge des zentrefrecht aufgehängten Drahtes, des sogenannten Dipols, beträgt 74 Meter.

Vom Hörer zum Sender.

Uebertragungen am Lutherstag. — Gespräche über nationale Kunst. — „Job, der Deutsche.“ — Bunter Abend aus Dresden und Leipzig.

Die Verlegung des Deutschen Vortrages vom 10. auf den 19. November hat für den Rundfunk gewisse Schwierigkeiten. Er bedeutete eine Zerstückung des Programms, insofern, als Schulfunkveranstaltungen zu den ursprünglich in Aussicht genommenen Zeiten abgehalten werden konnten...

Die Verlegung des Deutschen Vortrages vom 10. auf den 19. November hat für den Rundfunk gewisse Schwierigkeiten. Er bedeutete eine Zerstückung des Programms, insofern, als Schulfunkveranstaltungen zu den ursprünglich in Aussicht genommenen Zeiten abgehalten werden konnten...

Der Kampf geht weiter!

Der Winter ist noch lange nicht überstanden. Am Dienstag, dem 28. d. M., 20 Uhr, folgt unser

Hg. Dr. Georg Usadel, M. d. R., Berlin

im „Hoffäger“, Lindenstraße, einen neuen Sturmangriff

gegen die Winternot. Die Parole heißt: Kämpf alle mit den Kampf der sorgenden Liebe!

Kreisleitung Halle-Stadt der NSDAP. Abt. Propaganda.

Zum Totenkampf bringt die Mirag außer einer Morgenandacht und einer Vorlesung aus dem Kriegsbüchlein gefallener Studenten (17. 10.) mehrere musikalische Veranstaltungen, so um 18 Uhr ein Duettkonzert, um 19.50 Uhr den „Heilighen Dialog für Alt- und Sopran, gemischten Chor und 4 Klarinetten“ von Hellmuth Weier von Bremen und um 20.35 Uhr ein Symphoniekonzert „Trauer und Hoffnung“...

Leichte Unterhaltung: Montag 20.30 Uhr: Tanz und Wett; Dienstag 20.55 Uhr: Lustiges von Platten; Sonnabend 20.10 Uhr: Volkstanz „Ein Walzer muß es sein“.

Von erkrankten Veranstaltungen verdient das Orchester von Joseph Martin Bauer

„Der ewige Bauer“ (Dienstag 19 Uhr) Ertrunken. Im Rahmen der nordischen Vortragsreihe spricht Mittwoch 18.15 Uhr Dr. Voelker, Erzieher, über den feilheitsgermännischen Tempelbau in Eriker. Eine große Fülle in die M d v e n t s e i t find ein Hörer über den Wert der Ghriftbaumkultur in der Schüringer Landes (Montag 20 Uhr) und die Kinderlieder Sonnabend 14.30 Uhr mit Vorklängen für den Advent. Dr. E. S.

Mädels von heute.

Drei find's, die, von keinem Weltfchmerz angefaßt, sich ihr Glück selber zimmern, mit hellen Mienen in die Welt sehen, — und diese Welt sehen sie zum ersten Male, „von draußen“ an: Vom Zegelfuß und Zegelfußgang aus. Es geht „durch Gewitter und Sturm“ im motorlosen Flugzeug, und drinnen breitet sich die weite Landschaft aus, eine Hundstoll Kameraden von der Fliegerleitfahrt für einen unangenehmen, herzlichen Ton, der nicht des Mittelmeeres entbehrt, und da Viktor de Roma an der Spitze dieser ganzen aufgeräumten Gesellschaft, Jungens von Mädels recht, so wird dieser Film zu einem erquickenden Genieß wie nicht so leicht ein anderer. Aber auch die Innenmenschen werden alles Schmatzliche, es geht im Privatort des Leiters der Fernwerke etwa genau so unheimlich zu wie im Zegelfluger: Hier leben die Roma und es ist fast so, als wenn sie den Film durch die Kamera sehen, so wie wenn sie den Film durch die Kamera sehen, so wie wenn sie den Film durch die Kamera sehen...

Das Programm paßt sich in der Qualität diesen höchsten Hauptfilm an, wir nennen besonders noch die Vor- und Nachspiele, die in der Wohnung an das Winterhilfswerk in dem Film „Ein Gläschen zwiel.“

Was sonst noch gespielt wird:

Waltheater: Heidegärtner Uwe Karlsen. G. E. Ulrichs: Die Ringen um Verdun. C. T. Schauburg: Unstüßbare Geister. Mitternachtsstücke: Die weiße Schwester.

Gelbeschaden bezwungen. Eine Lebtin von der Zeitung des japanischen Rundfunks unter der Herrschaft veranfaßte Mundfrage hat ergeben, daß die Hörer Balladen und Heldensagen aus der japanischen Geschichte bezwungen.

Der Einfluß des Films auf Kinder

Eine Umfrage unter Müttern.

Das Internationale Institut für Lehrpläne in Rom hat mit Unterstützung verschiedener internationaler Frauengruppierungen eine Umfrage veranstaltet, um die Ansicht der Mütter über die Wirkung der Filme auf Geist und Seele der Kinder festzustellen. Bereits im Jahre 1931 wurden die Vorträge dazu begonnen. Es wurde um konkrete Vorschläge gebeten, wie die angewandte Filmproduktion, die den Kindern einen geistigen Reiz und ein Mittel der sittlichen Erziehung für die Kinder werden zu lassen. Ferner war zu erfahren, welche Eindrücke die Filme bei Kindern hinterlassen, welchen Einfluß sie auf sie ausüben, inwiefern fererliche, geistige und Angewandte Film während oder nach der Vorstellung einfließen, welche Filme die Mütter für die einzelnen Altersstufen geeignet erachten, welchen Einfluß beim Unterrichte haben und endlich, welche Anwendungsmöglichkeiten des Ton- und Sprechfilms bei der Unterweisung in Frage kommen. Die hierbei vorliegenden Antworten, die in der Hauptsache aus Elternkreisen, aus der Schulpflicht, Müttern und den noch, und fächerartigen Einzelnen kamen, äußern sich eindeutig zu Gunsten des Films als Belehrungs- und Unterrichtsmedium.

Der größte Teil der Kritik bezieht sich auf die angewandte Spielfilmproduktion. Erwünschtes wären, bei noch größerer Vervollkommen der technischen Mittel auszufallen. Jedemfalls wurde der Film als ein wirksames Erziehungsmittel angesehen, unter der Voraussetzung, daß bei der Herstellung der Filme alle Belange der Kinder und Jugendlichen berücksichtigt werden sollen.

Handfunksender Freiburg i. B.

Der Aufbau des neuen Handfunksenders Freiburg i. B., der von G. Lorenz als technischer Leiter, Berlin, geleitet wurde, geht seiner Vollendung entgegen. Der wertvolle Sender gibt bei 70 Prozent Leistung (Ausstrahlung) eine Antennenspannung von 10 kW und arbeitet im Gleichwellenbereich mit den Sendern: Frankfurt am Main, Trier und Kassel. Ein besonders Kennzeichen des neuen Freiburger Senders ist die Einmal-Dipolantenne. Die neue Art der Dipolantenne unterdrückt die Raumstrahlung und beugt die Bodenwellen. Da-

Das Spiel von Job, dem Deutschen

Der Verfasser hat im November des vorigen Jahres geschrieben wurde und in Köln in der dortigen Wechsela eine Reihe von sehr wertvollen Aufführungen erlebt hat, konnten wir leider nicht hören. Preisbeurteilungen sind fast ausnahmslos des unangenehmsten Lobes voll. Wir fanden in Einnahme vieler Mitgehörer zu sprechen, wenn wir die Sendelichtungen bitten, das Spiel möglichst bald zu wiederholen und, falls keine andere Möglichkeit besteht, d. h. eine Wiederholung aus Köln übertragen werden

Lugus und künstliches Gold.

Ein Film vom Glanz und Glend der Millionäre.

Im Kieler Hafen liegt seit einigen Tagen ein eingemachtes märchenhaftes Gebilde, die in Hamburg bei Holm & Vog gebaute Millionenjacht „Savara“.

Wer man neugierig ist auf alle Vorstellungen, die wir mit dem Waerir einer Nacht verbinden. Die „Savara“, ein wunderbares, schlanges Schiff, hat nichts mit den kleinen Regattajugendern zu tun. Sie wurde von einer amerikanischen Milliardärin bestellt, und an diesem Abend ist wirklich alles phantastisch und amerikanisch. Die „Savara“ stellt mit ihren fast fünfzig Tonnen tatsächlich die größte Jacht der Welt dar, es scheint, jene schreckliche Amerikaner habe sie eines Bienen fassen, damit Genietons über die gefährlichen werden können: der Unterhalt des Schiffes kostet bei einem Aufenthalt im Hafen täglich einhundertsiebzigtausend Mark, auf Fahrten steigt die Summe auf fünfhundert Mark. Die Besatzung — der Kapitän ist ein Amerikaner, der größte Teil aber sind deutsche Matrosen — ist neunzig Köpfe stark; das Schiff, das in seinem Inneren einem kleineren Ozeandampfer gleicht, ist mit Maschinen ausgestattet, die „Bremer“ und „Europa“ nachgebildet wurden; es kann dreißig Gäste aufnehmen, die alle ihre eigenen Wohnungen mit mehreren Zimmern und Wärdern erhalten; der Teil der Jacht, der diese Kabinenreich annehmen, ist tatsächlich eingerichtet wie ein großartiges Kreuzschiff.

Ein finkisches Schiff, eine Jacht wie aus dem Film gezeichnet — und sie wird auch wirklich in einem erwidern, und alle werden sie sehen. Augenblicklich wird die „Savara“ wirklich abgedreht, draußen gleitet ein

Dampfer an uns vorüber und die Kameramänner haben da und halten den Wunderleib der Jacht in allen Stellungen und aus allen Entfernungen fest.

Die Hauptrolle — Hans Albers und Michael Bohnen — sind an Bord, dazu der Spielleiter Carl und der Produktionsleiter und Regisseur und eine Menge Arbeiter und Fotografen — erzählen, daß es sich um die Jacht handelt: Was geschieht in der Welt, wenn einmal die Herstellung des künstlichen Goldes Wirklichkeit werden sollte, wieviel — nimmt der Film an — auf dem Wege der Atomzertrümmerung? Was wird geschehen? Zunächst dürfte man sich des Mannes bemächtigen wollen der dieses Geheimnis kennt, denn jedes Land wird einen anderen Vorgesetzten gewonnen werden soll — so schreibt das Drehbuch vor, so muß es also abgedreht werden, und schon ist auch die „Savara“ vorhanden und wir von der Ufa für einige Zeit gemietet. Was sich sonst im Film ereignet? Wir werden ihn sehen. Wir wollen keine Spannung nicht vorwegnehmen.

Es ist Abend, als die weiße Nacht wieder im Kieler Hafen vor uns geht, und es wird Nacht, als wir endlich übergeben werden. Von fern leuchten die kümmerlichen Lichter der „Savara“ mit der Fenster einer märchenhaften Schloßes. Wir haben immer noch nicht erwidern können, was eigentlich die Millionäre treiben. Es muß ein Glend sein, Millionen zu haben.

Lorenz-RADIO advertisement featuring a large image of a radio set and the slogan 'Der Groß-Super mit dem Lautsprecher und Kurzwellenteil Lorenz-„Supercelohet“ mit Röhren 298.-RM. zu Wechsel- oder Gleichstrom.' Below the radio is the slogan 'Der Zeit voraus!' and 'Fernempfang auf allen Wellen ohne Bedienungsschwierigkeiten'.

# Rundfunk am Sonntag und Montag

**Leipzig**  
Wellenlänge 389,6  
Sonntag

7:00: Bremer Freizeitsender.  
8:00: Landwirtschafsfunk.  
8:30: Gemeinliche Morgenandacht.  
10:45: In Liedern besungene Dichter. Wilhelm von Schiller.  
11:15: Einführung in die folgende Sendung.  
11:30: Reichsregierung: „Ich hätte viel Bemühen.“ Rede von Johann Sebastian Bach.  
12:00: Mittagskonzert.

**Radio-Fritsch, jetzt Ladengeschäft**  
Beachten Sie bitte unser Schaufenster  
Unverändert: Vorführung! Reiche Auswahl! Bequeme Bedingungen!

11:00: Wettervorhersage und Zeitangabe.  
11:05: Was wir bringen. (Das Programm der Woche).  
14:25: Rufe für die Landwirtschaft.  
14:35: Kinder und Tiere vor dem Mikrophon.  
15:10: Lieber von Franz Schubert (Schallplatte).  
16:00: Uebertragung aus der 1. Rundfunk-Sendung Zehn: Nachmittagskonzert.  
17:00: Reich Du Deine Heimat! Bekanntheit der Vögel und der Vögelzucht.  
17:15: Der Baumstängel. Dr. Joh. Zahn, Leipzig.  
17:40: Briefe von gefassten Zuhörern.  
18:00: Fröhen: gemischter Chor und 4 Quartetten von Gehardt Meissner v. Bremen.  
20:35: Trauer und Trost. Konzert am Telefonfunk.  
22:00: Songs und Sportnachrichten. Rundfunk.

## Königswusterhausen

Wellenlänge 1635  
Sonntag

6:15: Rundfunkfunk.  
6:30: Tagesgespräch.  
6:35: Bremer Freizeitsender-Konzert.  
8:00: Stunde der Scholle.  
8:55: Morgenzeitung: Uebertragung des Staatsratsbeschlusses der Potsdamer Garnisontruppe.  
9:15: Uebertragung des Stenogramm-Sprechers des Berliner Landtags.  
10:05: Wettervorbericht.  
10:10: Sperrzeit.  
11:00: Carl Ludwig Zöfel: „Das deutsche Vaterland“.  
11:15: Deutscher Seewetterbericht.  
11:30: Reichsregierung: „Ich hätte viel Bemühen.“ Rede von Johann Sebastian Bach.  
12:00: Mittagskonzert.  
12:05: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.  
13:00: Mittagskonzert.  
14:00: Uebertragung: Sie befinden sich heute Nacht am Ende des 15. Jahrhunderts.  
14:30: Kinder- und Jugendlieder: „Nur die Kinder.“  
15:00: Uebertragung: Die den Tod befragten.  
16:00: Symphonie für Streichorchester.  
16:30: Franz Schubert: Messe G-Dur für Solo, Chor, Orgel und Orchester.  
17:00: Siegfried: „Der Sieger im Meer“.  
17:30: Vertikale Stimmen.  
18:30: „Ich war in dem Lande!“ Vom Wandertagebuch der deutschen Seele.  
19:00: Maria Stuart: Ein Trauerspiel von Friedrich von Schiller.  
21:00: Sperrzeit.  
22:00: Wetter- u. Tagesnachrichten.  
22:45: Deutscher Seewetterbericht.  
23:00: Nachtkonzert.

**Damenstrümpfe**  
Baumwolle m. Doppelhöhe Dutzend RM. 2,95  
Angelp. Mako m. 4,20  
Doppelhöhe Dutz. RM. 5,00  
Kunstseide m. Mako 5,90  
plattiert Dutzend RM. 8,00  
Reine Wolle m. Doppelhöhe Dutzend RM. 8,00  
Wolle m. Kunstseide plattiert Doppelhöhe Dutz. RM. 10,00  
Kinderstrümpfe r. Wollseide. Ferns und 1,5 Spitze. Gr. 1 = 0,90  
Rein Seide. Nur in Waiden. Verlangen 58 Preisliste.  
MAN STEIN, CHEMNITZ 35.



**Ein Bett**  
Stahl-Holz - Schlaf- u. Poister, Stahlmatt an jedem Teil Kat. fr. Esamobelfabrik sam. TH.

**Geduerftücher**  
empfehlen  
G. Schmeck & Co.  
Halle, Gr. Steinstr. 8

**Undeurchgeschriebene Inserate**  
Nach einer Reichsgerichtsurteilung braucht für Fehler in einer Anzeige welche inlogisch oder unleserlich sind, jedoch geschriebene Manuskripte, entstanden sind.

**Keinerlei Ersatz**  
geleistet zu werden. Das Reichsgericht hat hierüber von der Ansicht aus, daß Anzeigen, welche man zuerst eingereicht, zusetzen.

**deutlich**  
geschrieben sein müssen.

Der bringt bei Bestellung von 7 Tagen  
Wahl mit? Off. u. 5885 Gedächtnis.

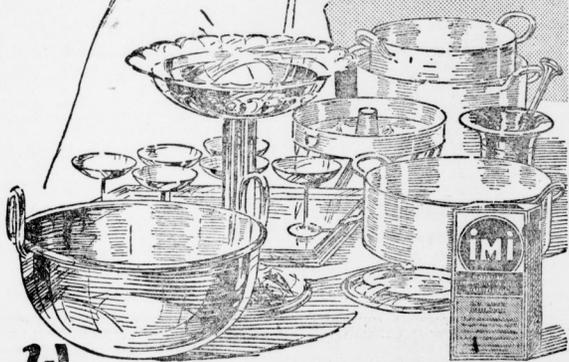
**Wäsche**  
um zu haben und  
Platten wird bei billiger Berechnung angenommen. Zählweise 41, 11. Körper.

**Reiniger**  
zu, gemeinlich Sanitätshaus. Off. unter D 3545 Gedächtnis.

**Kinder**  
ent. tagl. Spaziergang. Off. unter D 3338 Gedächtnis.

**Reinigungs-Flüssigkeit**  
In der heutigen Zeit findet man leider eine solche nicht so schnell wieder. Sie hat aber, sich an die maßgebenden Familienkreise in den Bundesländern u. Landwirtschaft zu wenden, d. h. an diejenigen, die Arbeit in diesen Kreisen machen wird, empfiehlt es sich, eine kleine Anzahl in der „Saule Zeitung“ unter der Rubrik „Stellengeschäfte“ erscheinen zu lassen. Die Stellen sind nur gering, weil diese Anzeigen zu einem sehr niedrigen Preis berechnung werden.

**Gedächtnis**  
nimmt noch Stunden, in und auch, dem 5. an. Nach Kündigung, verb. ausgef. 5. 3. 21. 11. 11. 11.



**Wie ein Spiegel jeder Teller, imi säubert alles schneller!**

Bei **imi** gibts nur eins:  
„Schmutz auflösen - Frische bringen!“ Das geschieht so rasch, so gründlich, daß Sie Ihre helle Freude daran haben! In wenigen Minuten ist die Geschirrsäuberung getan! **imi** ist die vielseitigste und tüchtigste Hilfe im Haus - und zugleich die billigste. Auf der ganzen Welt gibts nur ein **imi**!

Wo Reinheit lacht, hat **imi** Pate gestanden.

**imi** zum Aufwaschen, Spülen, Reinigen für Geschirr und alles Hausgerät  
Hergestellt in den Persilwerken!

**Die neuesten Rundfunk-Geräte**  
Volksvermplänger - Teletunken und andere  
Unverändliche Vorführung

**B. Döll**  
Pianohaus - Gr. Ulrichstr. 33

**Montag**

6:15: Rundfunkfunk.  
6:30: Fröhlicher: Nachrichten.  
7:00: Tagesnachrichten.  
8:00: Rundfunkfunk.  
8:15: Unsere Zeitung.  
8:45: Nachrichten.  
9:15: Nachrichten. Wasserstandsnotizen und Verkehrsfunk.  
10:00: Tagesnachrichten.  
10:05: Zeitzeichen: „Das Jungvolk funk“.  
11:00: Nachrichten: den Deutschen Reichsregierung, verbunden mit Schallplattenfunk.  
12:00: Mittagskonzert.  
13:15: Tagesnachrichten (I) und Tagesprogramm.  
13:30: Beliebige Melodien (Schallplatten).

**Selbst-Radio-Spezialgeschäft**  
Besuchen Sie unseren Vorfahrungsraum  
Oleariusstraße 1b, am Hallmarkt.

11:15: Tagesnachrichten (II).  
14:30: Rundfunkfunk.  
14:35: Jugendfunk: „So werden Puppen gemacht.“ Bericht in einer kindlichen Puppenstunde.  
15:35: Nachrichten.  
16:30: Nachmittagskonzert.  
17:00: Deutsche Volkshilfe: Das Lebenbuch von den Schicksalen.  
17:20: „Die Kunst der Variation.“ Klaviermusik.  
17:30: Die Wimmelbilder: Eine Herausforderung. (Lieder zur Laute).  
18:20: Jahr auf Wäldern und Seen: Bericht über Wälder und Seen.  
18:40: Nachrichten.  
19:10: Reichsregierung: Stunde der Nation: „Die Wälder“ (1. Hft.).

**RADIO LEPTHIEN**  
Walsenhausring 7 Fernruf 338 52  
Spezialfach, -geschäft und Reparaturstelle aller Systeme

20:00: Bericht über die Arbeit der Gewerkschaften.  
20:30: Tag und Welt.  
21:00: Tages- u. Sportnachrichten.  
21:15: Nachrichten: Ludwig van Beethoven: „Die Wälder“, Quartett aus der Oper „Fidelio“.  
22:00: Tages- und Sportnachrichten.  
23:00: Nachtkonzert.

**Montag**

6:00: Weiterbericht für die Landwirtschaft.  
6:15: Vorbereitung der wichtigsten Abendnachrichten.  
6:15: Rundfunkfunk.  
6:30: Wiederholung des Wetterberichtes.  
6:45: Nachrichten: Tagesgespräch.  
6:55: Zeitzeichen.  
7:00: In einer Stunde gegen 7 Uhr: Reichs-Nachrichten.  
8:00: Sperrzeit.  
8:45: Zeitzeichen für die Frau.  
9:00: Zeitzeichen: Stunde der Mütter.  
9:40: Albert Keibel: „Ein großes Kind.“ Eine Erzählung aus Anton Bruckners letzten Lebensjahren.  
10:00: Reichs-Nachrichten.  
10:10: Zeitzeichen: Vom Werden eines deutschen Kindes.  
10:30: Zeitzeichen: Turn- und Sportstunde.  
11:15: Deutscher Seewetterbericht.  
11:30: Sagen: Die Wälder von der Wälder.  
11:45: Zeitzeichen.  
12:00: Weiterbericht für die Landwirtschaft: Mittagskonzert (Schallplatten).  
12:05: Zeitzeichen: Weiteres aus dem Leben des Reichs-Nachrichten.  
13:00: Sperrzeit.  
13:45: Reichs-Nachrichten.  
14:00: Vorbereitung des Mittagskonzertes.  
14:30: Zeitzeichen: Die Frau: Kinderliche Handarbeiten. Weihnachtsfeier für die Kinder.  
15:30: Wetter- u. Wetterberichte.  
16:00: Uebertragung: Reiter u. Abenteuer.  
16:30: Nachmittagskonzert aus Breslau.  
17:00: Die Erziehung der Jugend zu den wichtigsten Wäldern. Ein Vortrag von Dr. Karle Gabel.  
17:25: Wälder unserer Zeit. Gedächtnis.  
18:00: Tages-Gedächtnis.  
18:20: Zeitzeichen: Von Autozug und allerlei.  
18:30: Zeitzeichen: Wälder Schatz.  
18:40: Zeitzeichen: Wälder Schatz.  
18:50: Weiterbericht für die Landwirtschaft: Kurzbericht des Reichs-Nachrichten.  
19:00: Reichsregierung: Stunde der Nation: 1. Hft.: „Die Wälder“ von Richard Wagner.  
20:00: Klaviermusik.  
20:30: Vorbereitung zum Stillstand.  
20:45: Peter J. Schallplatten zum 40. Geburtstag.  
20:50: Großes Konzert des Reichs-Nachrichten.  
21:00: Nachrichten.  
21:15: Nachrichten: Tages- u. Sportnachrichten.  
22:30: Vortrag.  
22:45: Deutscher Seewetterbericht.  
23:00: Nachtkonzert des Musikforschers.

**Montag**

6:00: Weiterbericht für die Landwirtschaft.  
6:15: Vorbereitung der wichtigsten Abendnachrichten.  
6:15: Rundfunkfunk.  
6:30: Wiederholung des Wetterberichtes.  
6:45: Nachrichten: Tagesgespräch.  
6:55: Zeitzeichen.  
7:00: In einer Stunde gegen 7 Uhr: Reichs-Nachrichten.  
8:00: Sperrzeit.  
8:45: Zeitzeichen für die Frau.  
9:00: Zeitzeichen: Stunde der Mütter.  
9:40: Albert Keibel: „Ein großes Kind.“ Eine Erzählung aus Anton Bruckners letzten Lebensjahren.  
10:00: Reichs-Nachrichten.  
10:10: Zeitzeichen: Vom Werden eines deutschen Kindes.  
10:30: Zeitzeichen: Turn- und Sportstunde.  
11:15: Deutscher Seewetterbericht.  
11:30: Sagen: Die Wälder von der Wälder.  
11:45: Zeitzeichen.  
12:00: Weiterbericht für die Landwirtschaft: Mittagskonzert (Schallplatten).  
12:05: Zeitzeichen: Weiteres aus dem Leben des Reichs-Nachrichten.  
13:00: Sperrzeit.  
13:45: Reichs-Nachrichten.  
14:00: Vorbereitung des Mittagskonzertes.  
14:30: Zeitzeichen: Die Frau: Kinderliche Handarbeiten. Weihnachtsfeier für die Kinder.  
15:30: Wetter- u. Wetterberichte.  
16:00: Uebertragung: Reiter u. Abenteuer.  
16:30: Nachmittagskonzert aus Breslau.  
17:00: Die Erziehung der Jugend zu den wichtigsten Wäldern. Ein Vortrag von Dr. Karle Gabel.  
17:25: Wälder unserer Zeit. Gedächtnis.  
18:00: Tages-Gedächtnis.  
18:20: Zeitzeichen: Von Autozug und allerlei.  
18:30: Zeitzeichen: Wälder Schatz.  
18:40: Zeitzeichen: Wälder Schatz.  
18:50: Weiterbericht für die Landwirtschaft: Kurzbericht des Reichs-Nachrichten.  
19:00: Reichsregierung: Stunde der Nation: 1. Hft.: „Die Wälder“ von Richard Wagner.  
20:00: Klaviermusik.  
20:30: Vorbereitung zum Stillstand.  
20:45: Peter J. Schallplatten zum 40. Geburtstag.  
20:50: Großes Konzert des Reichs-Nachrichten.  
21:00: Nachrichten.  
21:15: Nachrichten: Tages- u. Sportnachrichten.  
22:30: Vortrag.  
22:45: Deutscher Seewetterbericht.  
23:00: Nachtkonzert des Musikforschers.

**Montag**

6:00: Weiterbericht für die Landwirtschaft.  
6:15: Vorbereitung der wichtigsten Abendnachrichten.  
6:15: Rundfunkfunk.  
6:30: Wiederholung des Wetterberichtes.  
6:45: Nachrichten: Tagesgespräch.  
6:55: Zeitzeichen.  
7:00: In einer Stunde gegen 7 Uhr: Reichs-Nachrichten.  
8:00: Sperrzeit.  
8:45: Zeitzeichen für die Frau.  
9:00: Zeitzeichen: Stunde der Mütter.  
9:40: Albert Keibel: „Ein großes Kind.“ Eine Erzählung aus Anton Bruckners letzten Lebensjahren.  
10:00: Reichs-Nachrichten.  
10:10: Zeitzeichen: Vom Werden eines deutschen Kindes.  
10:30: Zeitzeichen: Turn- und Sportstunde.  
11:15: Deutscher Seewetterbericht.  
11:30: Sagen: Die Wälder von der Wälder.  
11:45: Zeitzeichen.  
12:00: Weiterbericht für die Landwirtschaft: Mittagskonzert (Schallplatten).  
12:05: Zeitzeichen: Weiteres aus dem Leben des Reichs-Nachrichten.  
13:00: Sperrzeit.  
13:45: Reichs-Nachrichten.  
14:00: Vorbereitung des Mittagskonzertes.  
14:30: Zeitzeichen: Die Frau: Kinderliche Handarbeiten. Weihnachtsfeier für die Kinder.  
15:30: Wetter- u. Wetterberichte.  
16:00: Uebertragung: Reiter u. Abenteuer.  
16:30: Nachmittagskonzert aus Breslau.  
17:00: Die Erziehung der Jugend zu den wichtigsten Wäldern. Ein Vortrag von Dr. Karle Gabel.  
17:25: Wälder unserer Zeit. Gedächtnis.  
18:00: Tages-Gedächtnis.  
18:20: Zeitzeichen: Von Autozug und allerlei.  
18:30: Zeitzeichen: Wälder Schatz.  
18:40: Zeitzeichen: Wälder Schatz.  
18:50: Weiterbericht für die Landwirtschaft: Kurzbericht des Reichs-Nachrichten.  
19:00: Reichsregierung: Stunde der Nation: 1. Hft.: „Die Wälder“ von Richard Wagner.  
20:00: Klaviermusik.  
20:30: Vorbereitung zum Stillstand.  
20:45: Peter J. Schallplatten zum 40. Geburtstag.  
20:50: Großes Konzert des Reichs-Nachrichten.  
21:00: Nachrichten.  
21:15: Nachrichten: Tages- u. Sportnachrichten.  
22:30: Vortrag.  
22:45: Deutscher Seewetterbericht.  
23:00: Nachtkonzert des Musikforschers.

**Bevorzugen Sie bitte**  
bei Ihren Einkäufen die  
Inserenten dieser Ausgabe

**SAALE-ZEITUNG**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193311253/fragment/page=0012

De  
fein  
strot  
berlin  
hell  
1913  
de  
mit  
bilden  
dem  
lästert  
u n n  
dänis  
lan  
berlin  
mit  
u ent  
berlin  
berlin  
Guan  
fons  
fahrt  
stern  
Wolke  
Berat  
Ber  
24 An  
Carl 3  
1010  
1780  
Golan  
Gebet  
Heber  
son v  
fremd  
reits  
in nor  
franz  
sich  
ungar  
Nation  
er  
In  
Berlin  
den 3  
füllge  
aus ad  
freie  
Staats  
to ist  
Revolu  
fann  
Geman  
das re  
Deutsh  
B u t  
Das  
Stattin  
Bud a  
er it.  
aufzun  
und in  
Berlin  
Gef  
werden  
Am V  
völk  
In  
geföh  
bis A  
merfe  
klach  
Wälder  
zu daf  
Danz  
tum i  
den E  
Stiller  
jedes  
Gohn,  
„Der  
Ver  
De  
Pünf  
der r  
indun





## Wenn schon die Hühner . . .

Es gab eine Zeit, da spielte der Anreißer eine große Rolle. Er zog von Stadt zu Stadt, von Dorf zu Dorf, gewaltig war sein Maulwerk, gering seine Ware. Doch das merkten die Leute immer erst, wenn der Kerl nicht mehr zu fassen war.

Es war die Anzeige in der Tageszeitung, die energisch mithalf, diesem Unwesen ein Ende zu bereiten. Anzeigen aufgeben heißt ja Farbe bekennen, denn was man schwarz auf weiß verspricht, das muß die Ware halten.

Feste Preise - ehrliche Ware! lautet heute die Parole. Das weiß der Fabrikherr, das weiß jeder Geschäftsinhaber. Darum verlassen sie sich nicht auf das gesprochene, unzuverlässige Wort, sondern verpflichten sich in Anzeigen mit genau überlegten gedruckten Sätzen und stellen sich mit ihrem guten Namen vor die Ware. Anzeigen der Tagespresse sind also nicht nur einfache Angebote, sie sind gleichzeitig sichere Bürgen für die reelle Beschaffenheit der Ware.



**ZEITUNGS-ANZEIGEN helfen kaufen und verkaufen**



**MOBEL**  
auf Teilzahlung  
Metallbetten 45<sup>00</sup> M.  
Anzahlung 5 Mark  
Wochenrate 1 Mark  
Ferner: Schranker, Spiegelarm, Herminier, Holzschreibtische, Stühle, Tischlampen, Uhren, Korbmöbel, Kinderwagen, Federbetten, Teppiche, Gardinen, Bettwäsche usw.

**N. FUCHS**  
Halle-S., Gr. Ulrichstr. 5  
Im Hause der Nordsee-Fischhalle

2-3-Zi.-Wohnung mit Bad u. Nebenraum, modern, neuwertig, 2 1/2 Zim., 11 qm, 8783 an die Geschäftsstelle.

2 Zimmer und Küche von Meiermeister gebaut, 11 qm, 2 3036 Geld.

Grube, K.A., K.B. von Anderer, Geh. Geh. 2 Zim., 11 qm, 3364 Geld.

2-3-Zim.-Wohnung (Nabe Steinhof) mit Bad, modern, neuwertig, 2 1/2 Zim., 11 qm, 8511 Geld.

Beamtin sucht im 1. Dez. abspäter 2 bis 4 Zim. und Küche, 11 qm, 8582 Geschäftsstelle.

3 Zimmer, 11 qm, 8572 an die Geschäftsstelle.

2-3-Zim.-Wohnung, modern, neuwertig, 2 1/2 Zim., 11 qm, 8711 Geld.

2-3-Zim.-Wohnung mit Bad, im Süden, neuwertig, 2 1/2 Zim., 11 qm, 8573 Geschäftsstelle.

2-3-Zim.-Wohnung, modern, neuwertig, 2 1/2 Zim., 11 qm, 8711 Geld.

2-3-Zim.-Wohnung, modern, neuwertig, 2 1/2 Zim., 11 qm, 8711 Geld.

2-3-Zim.-Wohnung, modern, neuwertig, 2 1/2 Zim., 11 qm, 8711 Geld.

2-3-Zim.-Wohnung, modern, neuwertig, 2 1/2 Zim., 11 qm, 8711 Geld.

2-3-Zim.-Wohnung, modern, neuwertig, 2 1/2 Zim., 11 qm, 8711 Geld.

2-3-Zim.-Wohnung, modern, neuwertig, 2 1/2 Zim., 11 qm, 8711 Geld.

2-3-Zim.-Wohnung, modern, neuwertig, 2 1/2 Zim., 11 qm, 8711 Geld.

2-3-Zim.-Wohnung, modern, neuwertig, 2 1/2 Zim., 11 qm, 8711 Geld.

2-3-Zim.-Wohnung, modern, neuwertig, 2 1/2 Zim., 11 qm, 8711 Geld.

2-3-Zim.-Wohnung, modern, neuwertig, 2 1/2 Zim., 11 qm, 8711 Geld.

2-3-Zim.-Wohnung, modern, neuwertig, 2 1/2 Zim., 11 qm, 8711 Geld.

2-3-Zim.-Wohnung, modern, neuwertig, 2 1/2 Zim., 11 qm, 8711 Geld.

2-3-Zim.-Wohnung, modern, neuwertig, 2 1/2 Zim., 11 qm, 8711 Geld.

2-3-Zim.-Wohnung, modern, neuwertig, 2 1/2 Zim., 11 qm, 8711 Geld.

2-3-Zim.-Wohnung, modern, neuwertig, 2 1/2 Zim., 11 qm, 8711 Geld.

2-3-Zim.-Wohnung, modern, neuwertig, 2 1/2 Zim., 11 qm, 8711 Geld.

2-3-Zim.-Wohnung, modern, neuwertig, 2 1/2 Zim., 11 qm, 8711 Geld.

2-3-Zim.-Wohnung, modern, neuwertig, 2 1/2 Zim., 11 qm, 8711 Geld.

2-3-Zim.-Wohnung, modern, neuwertig, 2 1/2 Zim., 11 qm, 8711 Geld.

2-3-Zim.-Wohnung, modern, neuwertig, 2 1/2 Zim., 11 qm, 8711 Geld.

**gebrauchte Pianos**  
kreuzsaitig, gut erhalten  
von 225,- M. an  
B. 0511  
Pianohaus  
Halle (Saale)  
Gr. Ulrichstr. 33/34

Bücherpreise  
3-kg Waage, Lorenz  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

Steinbaustellen  
Puppenbau, Kauf  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

Gitarre  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

Gutes Fahrrad  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

Möbel  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

Laubsägeholz  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

Möbel  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

Radio Siemens  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

Möbel gut und billig  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

Mäntel  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

Antiplophen  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

Pianos  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

Merzjähre  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

Stahl-Uniform  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

Kleiderdrank  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

Puppen  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

**Winter-Mäntel Joppen, Hosen**  
kaufen Sie preiswert im  
**Johann Heun**  
Leipziger Straße 66

**Spertholz-Fourniere**  
W. Otto, Mansfelder Str. 14

**Harmonium**  
billig zu verkaufen,  
Gr. Ulrichstr. 33/34

**Gasheizlampe**  
Lehrer, Sport  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

**WeiBkraut**  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

**Radioapparat**  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

**Gehörapparat**  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

**Naturdünger Biohum**  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

**Mehr Geld**  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

**2 B. Gehörgehörte**  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

**Kaufgeschäfte**  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

**Brauchen Sie Geld?**  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

**Damen-Güter**  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

**Wappenwagen**  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

**Leppich**  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

**Mod. Kinderwagen**  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

**Kreislaegeblätter**  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

**Bordiswellen**  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

**Lachende Gesichter**  
Ja, wir haben auch gut lachen,  
denn wir besuchen die

**Sünl-Rundfunkfern**  
von **Saferord-Mölln**  
mit seiner Radio-Spezial-Abteilung  
Wir haben und hören die Geräte von  
Siemens, A. E. G., Saba, Telefunken,  
Mende, Udon, Seibt, Lumophon, Nora,  
Körting, Staßfurt, Sachsenwerk, Reich,  
Schaub, Teleg, Lorenz, Roland-Brandt,  
Loewe, Lange, Volksempfänger VE301

wählen einen dieser prachtvollen  
Apparate. Wir können Ihnen auch ver-  
raten, daß wir sehr, sehr zufrieden sind  
und dann der vorbildliche Kundendienst  
und die **bequeme** Zahlungsweise.  
Kurz gesagt: „Einfach labellbar“.

So sprechen unsere Kunden und so zu-  
rieden werden auch Sie, wenn Sie  
Ihren Radio-Apparat von uns haben.

**Fahrad-Müller**  
mit seiner **Radio-Spezial-Abteilung**  
Halle (Saale) Schmeerstraße 1

**1 Schnellwanne**  
1 Badent. m. Glas-  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

**Brauchen Sie Geld?**  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

**Damen-Güter**  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

**Wappenwagen**  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

**Leppich**  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

**Mod. Kinderwagen**  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

**Kreislaegeblätter**  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

**Bordiswellen**  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34

**Puppen**  
auf 200,- M. an  
Gr. Ulrichstr. 33/34



**Statt besonderer Anzeige.**  
Gestern abend nach 8 Uhr entschlief unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Frau Johanna Grulich geb. Heine**  
nach einem arbeitsreichen, gesegneten Leben im Alter von fast 85 Jahren.  
Um stille Teilnahme bitten:  
Richard Grulich, Torp-Obermasch, a. D. und Frau Maria, geb. Marziniowski, Kiel  
Kurt Grulich, Professor und Frau Maria, geb. Nothen, Düren  
Else Kürzel, geb. Grulich  
Eduard Kürzel, Hauptmann a. D., Tettnang  
Olga Grulich, Berlin-Haselhorst  
Frieda Grulich, Nordhausen a. H.  
Dr. Ing. Karl Grulich und Frau Elise, geb. Lambert, Berlin-Halensee  
Dr. med. Emil Grulich u. Frau Margarete, geb. Esche, Höchst im Odenwald  
Berta Grulich, Halle (Saale)  
Maria Grulich, Halle (Saale)  
13 Enkelkinder und 6 Urenkel.  
Halle (Saale), Reilstr. 48, den 24. November 1933.  
Die Beerdigung findet am Montag, dem 27. November, 14.30 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Beisetzbesuch.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Heute vormittag verstarb nach ganz kurzer Krankheit meine liebe, brave Frau, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Schwester, unsere gute Oma  
**Frau Else Kukluk**  
geb. Sprenger.  
Wer sie gekannt, weiß was wir verloren haben.  
In tiefster Trauer  
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen  
**Ernst Kukluk.**  
Halle (Saale), den 24. November 1933.  
Händelstraße 29, I.  
Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Dienstag, nachmittags 3 Uhr, in der großen Kapelle des Nordfriedhofes statt.  
Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“ (M. Burkel), Kl. Steinstraße 4, entgegen.  
Von Beisetzbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

**Fleischer-Zwangs-Innung Halle u. Umgegend**  
Gestern nachmittags 6 Uhr ist unser Kollege, der Fleischermeister  
**Hermann Klose**  
nach langem schweren Leiden zur ewigen Ruhe eingegangen. Ein gutes Andenken ist ihm gewiß.  
**Der Vorstand**  
Alfred Koch, Obermeister.  
Halle (Saale), den 25. November 1933.  
Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 28. Nov., nach 1 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

**Statt Karten.**  
Bei dem Heimgange unserer lieben Mutter und Großmutter  
**Frau Elise Friedrich**  
geb. Brandt  
ist ihr in Wort und Tat unendlich viel trübes Gedanke und uns warmherzige Anteilnahme erwiesen worden. Für die Wohlthat dieses Trostes sagen wir aufrichtigsten Dank.  
Halle, Naumburg (S.), im November 1933  
**Fr. Friedrich,**  
Oberlandesgerichtsrat, mit Kindern

**Statt Karten.**  
Für die zahlreiche Beteiligung beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen ist es uns nur auf diesem Wege möglich, allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank auszusprechen.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Th. Krietsch**  
Wieskau.

**Da sitzt's**  
nach Wolffhübner kaufen mußte!  
Te befestigt auf dem Tisch  
bis auf den Grund  
in die Tischplatte  
und verleiht  
Höllengleichheit!  
**Warum leiden?**  
Günstigen Lebewohl für alle Haushalte  
mit dem festesten Lebewohl für den Tisch  
und befestigt nach Höllengleichheit!  
Hühneraugen - Lebewohl und Lebewohl - Ballenscheiben. Hühneraugen (8 Plaster) 65 Pf., Lebewohl - Fußbad (eigen. empfindliche Fülle und Fußschweiß, Schachtel 2 Gläser) 45 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Gestern nachmittag entschlief leicht und friedlich unser lieber Vater, Schwiegervater, Bruder und Schwager, der  
**Fleischermeister**  
**Hermann Klose.**

In tiefer Trauer  
**Frau Helene u. Fritz Eisbein.**  
Halle (Saale), den 24. November 1933  
Gr. Brunnenstr. 71.  
Von Beisetzbesuchen bitte absehen. Kranzspenden nimmt die Beerdigungs-Anstalt Burkel, Kl. Steinstraße 4, entgegen. Die Beerdigung findet am Dienstag, nachmittags 1 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Am 23. November, 17 1/2 Uhr, entschlief nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere treuere Mutter, unsere gute Großmutter und Schwiegermutter  
**Frau Wilhelmine Schatz**  
geb. Grimmlenstein  
im Alter von 56 Jahren.  
Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Bernhard Schatz.**  
Nielenle, Halle, Roßla a. H., den 23. November 1933.  
Beerdigung findet am Montag, dem 27. November um 14 Uhr ab Kapelle Nielenle statt.

**Geheben:**  
Halle a. S. Verwaltungs-Assistent i. A. Hermann Raumann, 66 J., Feiert. 27. 11., 15 Uhr, Gertraudenkirchehof.  
Hagen, Anna Siegel geb. Zippig, 46 J., Feiert. 26. 11., 2 Uhr.  
Zettlitz, Karl Seyditz, 88 J., Feiert. 25. 11., 3 Uhr.  
Götenburg, Ernestine Fischer geb. Stohr, 76 J., Feiert. 25. 11., 3 Uhr.  
Warta, verw. Eduard, geb. Ziefner, 97 J., Feiert. am Feiertag erfolgt.  
Süßeln, Landwirt und Wähebener, Friedrich Sattel, 89 J., Feiert. 24. 11., 3.30 Uhr.  
Senna, Bahnwärter a. S. Franz Werner, 81 J., Feiert. 25. 11., 2 Uhr. — Frau in Senna (Geb. 23. 3., Feiert. 24. 11., 13 Uhr.  
Reibburg, Wilhelmine Göse geb. Schmidt, 79 J., Feiert. 27. 11., 2 Uhr. — Frau in Senna geb. Hemmann, 77 J., Feiert. 27. 11., 3 Uhr.

Für die mir erwiesene Aufmerksamkeit beim Ausgang aus der Dampfmolkerei S 12 new 11 e. G. m. B. sage ich hiermit allen Herren Genossen meinen herzlichsten Dank.  
**Frau Hedwig Schulze**

**Beerdigungsanstalt**  
**Hugo Hoffmann**  
Dessauer Straße 2a RZ 22287  
Übernahme sämtlicher Beerdigungen und Überführungen mit Kraftwagen

**Großes Lager hochwertiger**  
**Damen - Mäntel**  
In eigener Werkstatt angefertigt. Jugendliche feiche Formen, auch für starke Damen; nach Maß auch sehr billig.  
Meine Arbeiten sind Adoll-Hier-Ring 1, Ecke Leipziger Straße gegenü. Leipziger Turm ausgestellt.

**August Göbel, Damenschneider**  
Talamstraße 1, II. Etage am Hallmarkt

**Zuckerkrank**  
brauchen nicht zu hungern essen nur noch  
**Diabetikerbrot**  
Nach Dr. Senfner, Alleinhersteller für Halle  
**W. Große, Goethestr. 7**

**Wie eine Festtafel auch an Wodentagen**  
wirkt ein Tisch gedeckt mit **deutschem Porzellan!**  
Unsere Tafel-Service sind besonders preiswert:  
für 6 Personen m. Streublumen und Goldrand . . . . . **13,50**  
für 12 Personen mit Streublumen u. Goldrand, 45 teil. **29,-**  
Besichtigen Sie unsere große Ausstellung von ca. 100 Tafel-Service!  
**HALLE-SAALE**  
**RITTER**  
RITZINGHAUS

**Zur Richtigstellung!**  
Bei unserem gestrigen Inserat handelt es sich bei den angezeigten Kinder-Überschuhen um  
**Lagerware.**  
**Friedrich Oehlschläger**  
Leipziger Str. 3

Sonntags spannt die Hausfrau aus, darum ist man, statt zu Haus, bei **Karf**  
Ob, Leipziger Str. 73, I  
Der gepflegte Mittagstisch für vegetarische Kost  
Roh-Kost / Diät-Kost

**Nordsibirische Eisvögel**  
wurden in Mitteldeutschland kürzlich gesichtet. Ein solches Zeichen, das mit einem sehr strengen Winter gerechnet werden muß. Treffen Sie also Ihre Vorbereitungen rechtzeitig, und kontrollieren Sie vor allem, ob die Füllung der Betten noch ausreichend oder etwas nachgeschüttelt werden muß. Bettfedern, wie von der Gans gepulvert, 1,50, sehr zart 2,25, Ki. Federn (1-Daunen) 2,50, „-Daunen 3,50, hochp. 4,50, 10 Volldaunen 7- und 8-, gerissene Bettfedern 2,75 u. 3,25, hochp. 4,50 u. 5,50. Stroh-Sorten gerant, pa. gewaschen, u. gerein. Versand gegen Nachn., ab 5 Pf. portofrei. Was nicht gefällt, nehme auf meine Kosten zurück. **Helene Gieseler**, Bettfedern-Wäscherin, **Neu-Trebbin 68** (Oderbr.), Wriener Str. 45a.

Jeden Montag **Kalb - Schnitzel 78 Pf.**  
Täglich ab **5 Uhr 78 Pf.**  
**Schabefleisch**  
**Hammelfleisch 64 Pf.**  
Bauch, Brust, Kamm  
**A. Knäusel, Butter, Wurst, Fleischwaren.**

**Anker-Nähmaschinen**  
Vor an Qualität und Preis. Modernste Möbelausstattung. Bequeme Teilzahlung.

**Paul Krause**  
Geltst. 39 (neb. Café Hohenzollern)

**ALBERT HOEFT**  
HALLE (SAALE)  
Lackiermeister / Hindenburgstraße 13 a  
Werkst. f. Malerei, Lackierung, Reklame  
Rannische Straße 10  
Spezialität: Weiß-Lackierung u. Schiefelack  
Auto-Lackierung und Schilderarbeiten, Ausführung sämtlicher Maler - Arbeiten

**Aus Ihrem Stoff**  
fertige sich eleg. Anzüge oder Mäntel von 35 RM. an. Meine Reimbücher 4. Rube Markt

**Ein Stricker-Rad zu Feinhachten.**  
das ist die absolute Überzeugung. Sollen Weibschonhaber können. Keine, Anker, 2 Jahre Garantie. Verkauf ab 1000 auf zu Preise. Fahrradfabrik.  
**L. P. STRICKER, Brackwede-Stein 300**

Jetzt in die  
**Wolffhübner**  
**Großmüllerei**  
Obere Leipziger Straße 70  
Anlernen jeder Handarbeit  
kostenl. durch Fachpersonal

**HORN**  
**Wilhelm HORN**  
Weingroßhandlung, Branntwein- und Likörfabrik, Leipzig  
**Halle a. S.** Steinweg 55, Gr. Ulrichstraße 37, Gr. Steinstraße Ecke Zinksgartenstraße 15, Leipziger Straße 63, Merseburger Straße 9, Tel. 264 57 u. Gebr. Paul Richter, Steinweg 53 Tel. 230 79.  
**Achtung! Grippegefahr!**  
Anerkannt bestes Vorbeugungsmittel Alkohol.  
1/2 Fl. 1/2 Fl. 1/4 Fl.  
Jamaika-Rum-Verschnitt II . . . . . 38% 2,30 1,30  
Jamaika-Rum-Verschnitt I . . . . . 38% 2,90 1,65 1,00  
Jamaika-Rum, echt, sehr aromatisch 38% 5,50 3,00  
Batavia-Arrak-Verschnitt II . . . . . 38% 3,10 1,75 1,00  
Batavia-Arrak-Verschnitt I . . . . . 45% 4,00 2,20  
Deutscher Weinbrand-Verschnitt II 38% 2,20 1,25  
Deutscher Weinbrand-Verschnitt I 38% 2,70 1,55 0,90  
Deutscher Weinbrand II 38% 2,80 1,60 1,00  
Deutscher Weinbrand I . . . . . 38% 3,50 1,90  
Alles einschl. Flasche.

**FÜR 4 MARK**  
monatlich  
erhalten Sie bei freier Arzt- und Krankenhausbewältigung jährlich bis  
**1000 Vergiftung**  
Fordern Sie Prospekt  
**Deutscher Ring**  
Arbeitsvereiner für Grippegefahr  
**Geschäftsstelle Halle (S.)**  
Adolf-Hilber-Ring 1

**Frage den Drogeristen**  
Die Luft ist kalt, die Grippe hat Geh zum Drogerist, hör seinen Rat. Für groß und klein, für jung und alt Hilft Dir sein Grippemittel bald. Th.

**Der Kalender**  
**Glaube und Heimat**  
**1934**  
steht im Zeichen der Neuverdingung unserer Völker  
**Preis wieder 50 Pfennig**

Zu haben bei den Buchhändlern, in den Buchhandlungen oder direkt beim  
**Evangelisch-Sozialen Preßverband für die Provinz Sachsen**  
Halle (S.), Univeritätsring 12

(Antwort auf die gestrige Frage)  
Die älteste  
**Gold- u. Silberschmiede**  
Halles befindet sich seit 75 Jahren in der Scharrenstraße 5/6 im Hintergebäude. Hier werden nach alter Tradition die begehrtesten Silberbestecke mit der Hand geschmiedet. Hier entsteht die wertvolle Handarbeit, die sich durch Generationen vererbt und unvergänglich ist. Hier finden Sie die unübertreffliche Qualitätware zu zeitgemäßen Preisen. Silberbestecke, echt und schwer versilbert, Tafelgabeln, Eßgabeln, Schmucktaschen, Geschenkartikel usw. Eigene Werkstätten! / Kein Laden!

**Fa. Johannes Däumig**  
Silberbesteckfabrik u. Goldschmiede  
Scharrenstraße 5/6, Hintergebäude  
(Zwischen Café David und Weidenplan)





# Popoffs Zellengespräche.

## Von der Lubbe ist wieder apathisch wie früher.

Am 13. Verhandlungstag im Reichstags-Präsidenten-Prozess fällt zunächst auf, daß der Angeklagte von der Lubbe sich heute wieder apathischer zeigt als bei den vorherigen Verhandlungstagen. Er hält den Kopf wieder gesenkt und tut vollkommen apathisch.

Rechtspräsident Dr. Düncker eröffnet die Verhandlung mit der Vernehmung der Zeugin Frau Degen aus Berlin. Die Aussage dieser Zeugin dient zur Erläuterung der Umstände des im Zusammenhang mit dem Komplex Großte vorgelagerten Verhältnisses von Frau Degen, Frau Degen, der Intermediäre bei Degen, gibt es für ungeschicklich, das Großte in diesem Zusammenhang, womöglich kommissarischen Zeugnissen, nicht zu veröffentlichen. Frau Degen hat die Darschaft Wohnung statgefunden in der Wohnung des Zeugen Degen. Der Zeuge Degen rückt von Großte ab und kann über den Komplex Degen in der Wohnung statgefunden nicht berichten. Degen ist nicht Zeuge, sondern Zeugin der 5. Darschaft von der Darschaft in der Potsdamer Straße 101. Es dient der Unternehmung des von Popoff und Degen verurteilten Alibiwertes am Tage des Brandes.

feststellung nicht machen zu können. Die Verhandlung wird schließlich am Sonntag verlagert.

**Hotelbrand in Nizza.**

Vor der Eröffnung ein Raub der Flammen. Ein der größten Hotels in Nizza, der Mittelmeerpalast, ist am Freitagabendmittag ein Raub der Flammen geworden. Die Ursache des Feuers ist noch unbekannt. Man vermutet jedoch, daß Brandstiftung vorliegt. Menschenleben sind nicht zu beklagen. Das Hotel sollte erst im Laufe des nächsten Monats für die Winterferien wieder eröffnet werden.

# Ein Hirsch rennt ins Auto.

Verkehrsunfall auf der Heerstraße.

Auf der Heerstraße auf der Heerstraße am Freitagabend ein aus Richtung Siebenschwansee kommender Hirsch fuhr in einem fahrenden Auto auf. Der Fahrer des Autos wurde durch die Wucht des Aufschlages so stark verwundet, daß er sofort ins Krankenhaus gebracht wurde. Der Fahrer des Autos erlitt leichte Schnittwunden im Gesicht, konnte die Fahrt jedoch fortsetzen. Trotz sofortiger Suche nach dem Hirsch konnte keine Spur von ihm gefunden werden. Auch Blutspuren waren nicht vorhanden, so daß man annehmen kann, daß der Hirsch unverletzt entkommen ist.



Bild vom gesprächigen - Lubbe.

# SM-Marine fährt um die Welt.

Ein deutsches Propagandafahrer unterwegs.

SM-Männer vom Marinestützpunkt Altona haben sich mit der Nacht "Deutschland"

# Rieyendoobrand in London.

## Die Feuerwehr arbeitete zehn Stunden mit Gasmasken.

Im Dinsdien-Ende im Hafen von London hatte die Feuerwehr am Freitag eine schwere Arbeit. Nach schrecklichen außerordentlich schwierigen Vorkämpfen ist es mit einem Aufguss von über 200 mit Gasmasken ausgerüsteten Feuerwehrleuten und mehreren schwimmenden Feuerlöschfahrzeugen gelungen, das Rieyendoobrand am Bord des 7000-Tonnen-Dampfers "Jamacia-Prinsep" zu löschen. Schon seit mehreren Tagen hatte es in einem der Kesselbunker des Schiffes ein Feuer geblitzt, und im Vorfeld eines Feuerwehmannes waren Schmelztrichter mit der Entladung des Bunkers beschäftigt. Dabei ist offenbar zu spät an den eigentlichen Brandherd gekommen, so daß das Feuer nun hell aufflachte und sich mit großer Geschwindigkeit über alle Kesselbunker ausbreitete. Die Rieyendobränner kamen ohne Verletzungen davon. Es rufen über 20 Feuerlöschfahrzeuge herbei. Die Feuerwehrleute verließen zur Nacht, geschützt durch Gasmasken, auf das Schiff zu gehen, mußten diesen Verlust aber aufgeben. Es blieb nichts anderes übrig, als

die Feuerlöschfahrzeuge von den Nachbarschiffen auf den Brand zu richten. Zeitweilig bestand ernste Besorgnis, daß sich eine Explosion an Bord ereignen würde. Unter großer Lebensgefahr wurden Feuerwehrlente an Bord des brennenden Schiffes geschickt, die die Kessel verschaltungen öffneten, so daß die Gase abziehen konnten. Als die Dampfer, der große Feuerlöschfahrzeug an Bord, die Kesselbunker richtete, bemalte sich das Schiff unter dem Druck der Wasserstrahlen etwa 15 Meter weiter und neue dicke Dampfswolken schoben auf. Das Schiff begann sich langsam auf die Seite zu legen, ruckte sich dann aber wieder auf, bis es unter der Last der vielen hundert Tonnen von Wasser, die hineingepumpt wurden, etwas sank. Es gelang nun, mit Schneideapparaten Löcher in die Schiffswand zu bohren, so daß sich auch das Wasser aus dem Kessel füllte und der Dampf an dem Grund lief, so daß das Deck trocken überflutet wurde. Damit war der Brand endgültig gelöscht.

Dimitroff mißt sich auch hier wieder in Dinsdien, die ihn selbst nicht anziehen und freilassen die Durchführung der Voruntersuchung. Auch die Mitangeklagten des Angeklagten Degen erweisen sich als falsch oder nicht nachprüfbar. Es wird dann vor der Mittagspause in Abklärung von unzutrefflichen Mitangaben im Auslande noch festgestellt, daß der Dienstaufsichtler von Strauß, Stabing, tatsächlich aus rein familiären Gründen Selbstmord begangen hat.

Es wird dann ein Zeuge Weinberger vernommen, der wegen Verletzung zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt ist. Er hat in der Voruntersuchung in der Zeitschrift Popoff gegeben und hat mit Popoff gesprochen. Popoff habe immer gesagt, daß er mit der Reichstagsbrandstiftung nichts zu tun habe. Er könne höchstens wegen der Zeitschrift Popoff verurteilt werden. Er habe mehrere 1000 Dollar ins Ausland geschickt. Der Zeuge führt aus, daß ihn Popoff gebeten habe, sich mit seinen Verbindungen in Verbindung zu setzen, damit nach gewisse Zeitschriften vernichtet werden. Popoff gebt über diese Aussagen in große Erregung, er erklärt, er habe nicht ein Wort von allen diesen Dingen gesagt, der Zeuge habe sich nicht mit Popoff zusammengeseht.

**Überreichsanwalt.** Diese Vorwürfe des Angeklagten Popoff sind unrichtig. Die Zeugin Frau Degen wollte am 27. Februar gegen 9 Uhr am Portal II des Reichstages vorübergehen, als dieses Portal geöffnet wurde, ein Mann die Zeugin herabzuziehen und sich sehr schnell in Richtung Reichstages zu bewegen. Der Zeugin wurde der Angeklagte Popoff gegenübergestellt, sie erklärt aber, eine Personen-

# Die Deutschen Frauenvereine.

Eine Stellungnahme Dr. Krummholtz.

In der Dortmund-Verfallenshalle sprach vor der nationalsozialistischen Frauenfront der Reichsleiter des deutschen Frauenwerkes Frau Krummholtz. Sie erklärte, daß das Dritte Reich nur mit Männern angebahnt werden könne. Der deutsche Frau und Mutter gebore der Dank des Vaterlandes. Es gebe jedoch zu viel Frauenvereine in Deutschland. Die Frau solle sich der Erziehung der Kinder widmen.

führte. Dort lag Klaus seit mehreren Tagen in schwerem Zustand darüber und war, da sich niemand um ihn kümmerte, nahezu verstorben. In dem Schlafsaalzimmer herrschte eine grauenhafte Unordnung. Im Kopfsaar des Unkluglichen hatten sich Spinnweben eingenistet und das Haar war von Spinnweben überzogen. Die SA-Männer sorgten für sofortige Überführung des Wonnensurters durch das Sanitätsamt in das Städtische Krankenhaus. Dort war jedoch jede ärztliche Kunst vergebens, und die Zuführung von Nahrungsmitteln unmöglich war, so daß der Unklugliche des Hungertodes.

# Gerettet und Hungers gestorben.

Ein Schreckbild vom Balkanurlaub.

Ein erschütterndes Bild hat sich, wie erst jetzt bekannt wird, am Balkanurlaub in Mainz einigen SA-Männern, als sie ihr Schlagerbier in die Wohnung des alleinlebenden 22jährigen Holzschuhhauers Karl Peter Klaus

führte. Dort lag Klaus seit mehreren Tagen in schwerem Zustand darüber und war, da sich niemand um ihn kümmerte, nahezu verstorben. In dem Schlafsaalzimmer herrschte eine grauenhafte Unordnung. Im Kopfsaar des Unkluglichen hatten sich Spinnweben eingenistet und das Haar war von Spinnweben überzogen. Die SA-Männer sorgten für sofortige Überführung des Wonnensurters durch das Sanitätsamt in das Städtische Krankenhaus. Dort war jedoch jede ärztliche Kunst vergebens, und die Zuführung von Nahrungsmitteln unmöglich war, so daß der Unklugliche des Hungertodes.

**Spezial Brillen für Augen Optik Schmidt**

Große Uferstr. 53

# Holmannsthal's Großes Welttheater.

In den Granden Stellungen, Halle.

In der Zeit um den Totenopferntag sind wir Menschen erster geistlich als sonst. Es ist die Zeit der Selbsterkenntnis. In der Welt des Alltags mit ihrem unendlichen Eifer und Erosion rast auf Stunden ein Geist Einigkeit hinein. Jede Seele möchte nach der Vergangenheit alles Lebendigen, lassen unter Tränen auf das, was im Einklang der Zeit lebendig ist. Wir werden die alte Menschen in allen Zeiten gleich geliebt, denn jeder wird ja von dem Ernst des Todes einmal erfasst.

Zentimeter, in denen der Mensch sich mit der schwersten Frage seines Daseins auseinandersetzen müssen, stehen am Anfang der Dichtung der Dichter. Auch die Anfänge des Dramas sind Tränen. Jeder Mensch hat an die Charakteristiken und Totenängste. Das Besondere dieser Stücke lag in der Welt der Seele, mit der Dargestellten nennen. Sie sind dem Volkstisch verbunden, nicht nur in der einfachsten Menschen dargestellt wurde, sondern jene von allen das Schicksal der Form und Tiefe des Schicksals, aber haben keinen Lebenskreis bis auf unsere Zeit gezogen.

Nur die Sprache schürfte der Umgestaltung, damit jene alten Spiele dem Volk erzählt werden können. Sagen von Holmannsthal, die Dargestellten mit diese notwendigen Erlebnisse vorweisen von zwei hoch allen Spielern. Nebenher ist vielen Gattinnen nach in alter Erinnerung von der Aufführung der Rolle der Dargestellten der Welt. Dieses Jahr soll sein Salzburger Großes Welttheater über die alte Dargestellte geben. Der einmal den

Proben befohlen hat, weiß, mit welcher Liebe sich jeder, ebemalige und aktive Schüler an die große Aufgabe heranemacht haben, er hat aber auch mit den Darstellern etwas von der ungetragenen Macht, die das Spiel über den Zuschauer gewinnt.

Der Gegenstand ist allerdings auch von großer Tiefe und Breite. Einige Kernfragen des menschlichen Lebens sind zur Erörterung gestellt. Warum läßt Gott zu, daß Unklugliche leiden? Warum liegt die Freiheit des Menschen, wenn ihm das Schicksal schon in der Wiege durch Gut und Uebel seinen Lebensweg vorgezeichnet? Wer kann die Empörung des Welters gegen sein Schicksal besser verstehen als wir Menschen des 20. Jahrhunderts, die wir die Not und Mühen von Volksgenossen überall erleben müssen? Und liegt die Bedeutung des nationalen Sozialismus nicht gerade in dem gewaltigen Versuch, jenen neuen Weltanschauung zu schaffen, den der Welters fordert? Jeder Weltling, in dem der neue ein Recht auf ein menschenwürdiges Dasein ebenso wie der Welters hat?

Gewiß, aber damit ist dem Streben des Menschen nach Verbesserung seiner Lage kein Halt gesetzt. Es wird immer Unterwürdigkeit, er hat aber auch mit den Darstellern etwas von der ungetragenen Macht, die das Spiel über den Zuschauer gewinnt.

Der Gegenstand ist allerdings auch von großer Tiefe und Breite. Einige Kernfragen des menschlichen Lebens sind zur Erörterung gestellt. Warum läßt Gott zu, daß Unklugliche leiden? Warum liegt die Freiheit des Menschen, wenn ihm das Schicksal schon in der Wiege durch Gut und Uebel seinen Lebensweg vorgezeichnet? Wer kann die Empörung des Welters gegen sein Schicksal besser verstehen als wir Menschen des 20. Jahrhunderts, die wir die Not und Mühen von Volksgenossen überall erleben müssen? Und liegt die Bedeutung des nationalen Sozialismus nicht gerade in dem gewaltigen Versuch, jenen neuen Weltanschauung zu schaffen, den der Welters fordert? Jeder Weltling, in dem der neue ein Recht auf ein menschenwürdiges Dasein ebenso wie der Welters hat?

**Blumenpenden auf der Bühne.**

Der Verband Deutscher Blumengeheimnisseinhaber E. B. hat sich an das Reichsministerium gewandt mit der Bitte,

# Kant-Gesellschaft, Halle.

Vortragsplan für den Winter.

Die Kant-Gesellschaft, Organisationsstelle, verbindet den Gedankenplan der vorgeschlagenen Vorträge.

Am 12. Dezember wird Privatdozent Dr. Reiner, Halle, vom philosophischen Standpunkt aus eine entscheidende Grundfrage der Universitätsentwicklung Stellung nehmen. Keiner ist langjähriger Schüler von Prof. Dr. Reiner, Freiburg, der nicht nur der bedeutendste Philosoph der heutigen Generation ist, sondern zugleich auch einer der wichtigsten in der Geschichte der nationalenistischen Universitätsentwicklung. Am 12. Januar spricht dann Privatdozent Dr. Gers. Krüger, Würzburg, (ebenfalls ein Schüler Reiners) über „Der Weg zum Kantischen Kritik“. Der Schlussvortrag im Februar wird der führende deutsche Forscher auf dem Gebiet der zeitlichen Kantentunde, Dr. E. C. A. u., halten über „Die Erörterung der Erörterung der Kant-Gesellschaft, die dem großen Lebensgefühl und Fruchtbarkeit zu werden. Die Vorträge finden wie bisher abends 8 Uhr im Saal der Universität statt.

# Hundkutschung in den Berner Schulen.

In der Schweiz Bundespräsident Bern müssen fünfjährig alle Schulen mit Hundkutschungs-Empfangsanlagen ausgestattet sein. Kürzlich ist eine diesbezügliche behördliche Anordnung erlassen worden.

# Auszeichnung bekannter Segelflieger.

Der Reichsminister der Luftfahrt hat der Segelfliegerin Hanna Reitsch und dem Polsteuereimer Gustaf für ihre großen persönlichen Leistungen bei ihren Durchquerungen in Ostpreußen und auf Sibirien besondere Anerkennung übermitteln lassen.

# Kantius Orlentis wieder in Berlin.

Der apostolische Nuntius Orlentis ist von seinem Urlaub wieder nach Berlin zurückgekehrt.

# Selbsttest gegen deutschen Generaldirektor.

Die Rattower Staatsanwaltschaft hat Verhaftung erlassen, gegen den Generaldirektor Dr. Thomalla einen Haftbefehl zu erlassen. Dr. Thomalla soll sich in Potsdam aufhalten.

# Der Interdeutsche Führer Senflein verhaftet.

In Prag ist der Führer der Sudetendeutschen Heimatfront, Konrad Senflein, verhaftet worden.

# Eine neue Tageszeitung.

Eine neue Tageszeitung, „Deutsche Welle“, erscheint in Berlin. Sie hat sich als praktische Ergänzung der jungen Generation zur Aufgabe gestellt.

# Zusammenbruch von Offiziersverbänden.

Am 27. Oktober haben sich zu einem Führer unter der Führung des Grafen v. d. Goltz zusammengegeschlossen: Nationaler Verband Deutscher Offiziere, Marine-Offiziers-Verband, Reichsoffizierbund, Nationaler Deutscher Offiziers-Verband, Nationaler Deutscher Offiziers-Verband, Deutscher Veterinär-Offiziers-Bund.

# Neue Ein-Pfennig-Marken.

Die Deutsche Reichsbank hat demnach eine Freimärke zu einem Reichspfennig mit dem Kopfbild des Reichspräsidenten in Schwarzdruck auf halbkreisförmigen Papier herausgegeben. Diese Freimärke soll den Postbesitzern als Ergänzungsmarkte für Briefen dienen, in denen die passenden Marken nicht zur Hand sind.

Auslandsdeutsche und Ausländer erhalten ab 1. Dezember 1933 auf allen deutschen Reichsbankstellen eine Fahrpreisermäßigung von 25 v. H., wenn sie sich mindestens sieben Tage in Deutschland aufhalten.

# Zur Totengedächtnisfeier

der Kant-Franz-Singakademie, Halle.

Mit welchem Wert könnten wir in dieser Zeit würdiger und sinnvoller zugleich eine Totengedächtnisfeier begehen, als mit dem deutschen Neuen von Brabms? Ist es nicht so, daß uns von jeder die Herbeistellung von Brabms missfalliger Sprache norddeutscher Art als Inbegriff zeitlichen Lebens und deutscher Art galt? Das deutsche Requiem ist keine Kirchenmusik im konfessionellen Sinne. Es ist eine Totenfeier die sein Schöpfer aus dem letzten und tiefsten Glaubensgut unseres Volkes wiederum dem ganzen Volk geschenkt hat. Wie tröstlich sind die Seltenerungen der Toten und Derer, die das Lebendige und die irdischen Klänge, die die Wohnungen Gottes befeigen; und welche tiefen Ausdruck findet diese veredelte Stimmung im Sopran-Solo mit der Chorbegleitung? Ich will mich trösten, wie ein Kant-Franz singt, die Brabms im Gebeten an seine Mutter, die er der Jungfrau so innig geliebt hat und deren Verlust er in seinem späteren Leben nie mehr vernommen hat. Dann der Gesungen in den übrigen Sätzen In sommerlicher Herzlichkeit und drückender Macht und Größe erblüht die Totenfeier, tiefste Verzweiflung, angstliche Bangnis das innige Gebet und nun das schwere Ringen aber auch flehender Glaubensglaube und überauswärtiger Freudensinn.

Dieses Werk ist Brabms im Ringen um die irdischen und irdischen Schicksalsklänge, die sein Leben trafen, geworden; um die Krankheit Robert Schumanns und um den Verlust der Mutter, die er durch die selbstgemachten Worten der Reichen Schrift für sich im gotischen Schreiner die Erlösung, die wir als seine Volksgenossen nachschaffend hören und mit erleben können und müssen.

**Stadt-Theater**  
Heute, Sonnabend, 15 bis gegen 17 Uhr  
**Jugend von Langemarch**  
Schauspiel von H. Zerkanten  
20 bis gegen 22 Uhr  
**Jugend von Langemarch**  
Sonntag 15 bis 17 Uhr  
**Kriemhilds Rache**  
Trauerspiel von Fr. Hebbel.  
19 Uhr bis nach 23 Uhr  
**Palesina**  
Musikalische Legende von H. Pfitzner

**5. Fremdenvorstellung**  
im Stadttheater Halle  
„Der Barbier von Bagdad“  
Komische Oper von P. Corneilles  
am Sonnabend, den 3. Dezember  
Kartenverkauf ab 27. November bei  
d. bekannten Fahrkartenausgaben.

**Walhalltheater**  
8 Uhr Preise ab 40 Pf.  
**Die Tanzgräfin**  
Lachsalven und Belustigungen  
Sonntag 5 Uhr: Hänsel und Gretel  
Kleine Preise 20 bis 1.- für Jung u. alt  
Sonntag 8 Uhr: Der Weisestiefel  
Volkspreise 0,30 bis 1,25.

**MUSIKALIEN**  
bei **Arno Rammelt**  
Barfüßerstr. 12

**Neues Theater**  
Waisenhausring 8 Fernspr. 32193  
Dr. Theodor Großhans  
11. Allabend  
das große Programm 10 starke  
Varietennummer. Im Mittelpunkt  
**Willy Schenk**.

**Zu Gunsten des Winterhilfswerks**  
Thalassaal  
Mittwoch, d. 29. Nov.  
Konzert  
**Gret Palucca**  
Die deutsche Tänzerin  
Presse: T. an z  
der Palucca ist  
Feier, ist beliere  
Lebensfreude  
M. e. l. s. c. h. a. f. l.  
Karten bei Hothan und Verkehrsbüro.

**Im Saal zu den 3 Degen**  
Mozartburging  
Montag, den 27. November, abends 8 Uhr  
**1. Kammermusikabend des  
Klinger-Quartetts**  
1. Beethoven, Streichquartett Op. 131  
2. Schubert, Streichquartett C-Dur op. 163  
Dauerkarten zu 4,50 u. 3.- RM. Einzelkarten  
zu 3.- 2.- 1.- RM. bei Hothan. Gleichzeitig  
mitten wir, d. bestellen Karten dort abzuholen.

**APITOL**  
Lachstädter Straße 1  
Heute in morg. der Saison-Tonfilm  
**Mata Hari**  
mit **Greta Garbo**  
Montag - Mittwoch  
**Paprika**  
Franziska Gaal - Paul Hörbiger  
Heimann Pisch  
4.10 6.20 8.30

**95 Mädels**  
suchen einen netten Mann  
und zwar soll er eine flattliche Figur haben,  
dunkel sein, eine gefleckte Weste besitzen und  
etwa 30 Jahre alt sein. Wodurch wir das wissen?  
Nun am 15. November erschien in der „Saale-  
Zeitung“ eine Anzeige folgenden Inhalts:  
**Schärer Herr**  
32 Jahre, dunkel, flattl.  
Flair, in gefleckter Weste,  
hell, hoch schlaff,  
lobtes Bürger oder  
Bundmörder am guten  
Verständnis, saftigen  
Häutern wuchs  
**Ché**  
Bemittelt verheiratet, non  
Gütern oder Verwandt.  
angenehm. Bitte zu-  
schreiben, möglichst mit  
Schl. letztere über-  
wiegend zurück unter Nr.  
8715 an die Geschäfts-  
stelle senden.

Darauf gingen genau 96 Offerten ein. Ein  
einziges Mädel darf der Aufgabe die Befeh  
aber nur beiraten, also müssen 95 prächtige,  
tätige Mädels einen anderen Mann suchen.  
Wer kein Herz verschonten will, melriere also  
gleich in den nächsten Tagen entsprechend. Die  
„Saale-Zeitung“ ist ja bekanntlich auch für  
Anzeigen dieser Art der beste Mittler.

**LICHT- SPIELE**  
**Am Riebeckplatz**  
Wieder ein herrlicher Erfolg!  
**Mädels von Heute**  
Ein beglückender Tonfilm  
mit  
**Viktor de Kowa**  
Lily Rhodin, Anny Markart  
Loni Spohnhoff, Oskar Sabo  
W. 4.00 6.10 8.15 - Sonntag ab 2.30 Uhr  
Die Jugend hat Zutritt!

**C. T. Gr. Ulrichstr. 51**  
**Das Ringen**  
um **Verdun**  
Ein Tonfilm von beispelloser  
Wucht und Größe!  
**Deutsche Jugend**  
lerne von diesem Vorbild wahren  
Heldenstums,  
schloße neue Kraft zum weiteren Kampf  
um Deutschlands Gleichberechtigung.  
W. 4.00 6.10 8.15 - Sonntag ab 2.30 Uhr

**C. T. Schauburs**  
Ein kolossaler Erfolg!  
**Unsichtbare Gegner**  
Der große Kriminal-Tonfilm  
mit **Gerda Maurus** - **P. Hartmann**  
**Oskar Homolka** **Feter Lorre**  
W. 4.00 6.10 8.15 - Sonntag ab 2.30 Uhr

**Ufa**  
**Alte Promenade**  
**Heideschulmeister**  
**Uwe Karsten**  
nach dem gleichnamigen Roman von  
Felicitas Rose  
mit  
**Hans Schöneke, Marianne Hoppe**  
**Brigitte Hornoy, O. Tachobowa**  
**Carl Auen, Paul Henckels.**  
Spannung: Zwei Männer - zwei  
Feinde - es geht um die Ehre und um  
die Frau.  
Werktags: 4.00 6.30 8.15 Uhr  
Totesonntag: 3.00 5.30 8.15 Uhr

**Ein heiterer Abend**  
Sonnabend, 9. Dez., 20 Uhr  
unwiderlich nur einmaliges Gast-  
spiel in diesem Winter im „Stad-  
schützenhaus“ - der durch Tonfilm  
und Schallplatte in Deutschland bel-  
liebten und gefeierten  
**Comedian Harmonists**  
Neues Programm! Deutsche Volks-  
lieder, Lieder aus deutschen Ton-  
filmen und Operetten! Ganz große  
Kunst, köstlicher Humor! Oberall  
begehrte vorher anverkaufte Häuser,  
daher rechtzeitig Karten sichern.  
Karten zu RM. 2,50, 1.-, 1,50.  
1.- bei Heinrich Hothan.

**Reli**  
**Die weiße Schwester**  
Ein wundervoller Film!  
Ein unauflösliches Erlebnis!  
Ein selten großer Erfolg!  
Spannung und packend  
von Anfang bis Ende.  
Werktags: 4.00 6.15 8.30 Uhr.  
Sonntags ab 3 Uhr.

**Prof. Dr. Friedrich Grimm**  
W. d. R., Essen  
der Verteidiger deutscher Volksgenossen im Ruhrkampf,  
spricht am  
**Montag, dem 27. Nov. 1933, 20.15 Uhr**  
im **Stadtschützenhaus** über  
**„Das deutsche Nein“**  
Deutschlands Kampf gegen Versailles.  
Alle deutschen Volksgenossen sind herzlich eingeladen.  
Eintrittskarten zu 30 Pf. und 15 Pf. für Studenten,  
Schüler und Stellenlose an der Abendkasse.  
Eintritt 19 Uhr.  
D. H. B.  
Ortsgruppe Halle (G.)

**Eisen-Moorbad-Düben**  
bleibt geöffnet!  
Bilge, Herold, und Winterkuren. - **Rastplatz Bade-  
verhältnisse und sanit. Rasthaus. - Große Kletter-  
bahn, Schwimmbad, Licht, Herd- und Wasserleitungen.**  
**Bäder, Verpflegung u. Wohnung im Hause.**  
Bauarbeiten an der herrl. **Dübener Heide** werden **verhoben.**

**Die Gendestelle Halle**  
wird am **Sonnabend, dem 16. Dez. 1933**  
im **„Stadtschützenhaus“**  
durch einen  
**Bunten Rundfunk-Abend**  
eröffnet. - Der Leiter des deutschen Rund-  
funks, **Ministerialrat Josef Dopfer-Andree**, wird  
die **Eröffnung** selbst vornehmen.  
Am Abend übernimmt **die Mitteldeutsche Rund-  
funk** den „Bunten Abend“ und überträgt gleich-  
zeitig auf die Großsender **München und Breslau.**  
Ein **Hilfsprogramm** ist in Vorbereitung. Die  
Hilfsleistung **Zeitung** liegt in den Händen von  
**Günther E. Bachert.**  
Der **Vorverkauf** zum **Bunten Rundfunkabend** „Der  
Gendestelle Halle“ beginnt bereits heute. **Telephonische**  
und **schriftliche** Vorbestellungen erwidert. Preis der Karten:  
**1,35 RM.** (nummeriert), für **RM. Mitglieder** 1.- **RM.** und  
**1.- RM.** (nummeriert). **Reisenerlöse** RM. 6.- **RM.**  
Verkaufsstellen: **W.D. Geiseltalstr.,** **Harz 42, Fernspr. 32282** -  
**Strammes Zeughaus, Veltlinger Straße** - **Hothan, Große**  
**Ulrichstraße** - **Becherhöfen, Vater Zum - Landbesleite**  
**Mittedeutschland, Marktplatz 13 u. Hauptwarte der NSDAP.**

**Druss Davorn!**  
**WINTER-HILFS-WERK**  
Spenden für das deutsche Winterhilfswerk  
durch alle Banken, Sparkassen und Postanstalten  
**Geldspenden für das Winterhilfswerk sind einzuschicken an**  
**Börtschd-Ronno - Leipzig 47707 G. 3. Dohmgoergen**  
**N. S. D. A. B. Kreisleitung Halle-Stadt,**  
**Mitteutsche Landesbank, Halle, S.,**  
**Konto Winterhilfswerk, G. 3. Dohm-**  
**goergen N. S. D. A. B. Kreisleitung**  
**Halle-Stadt u. sämtliche anderen Banken**  
**und Sparkassen.**

**Neue Theater in**  
**Selig**  
Sonntag, 26. Nov.,  
17-22 Uhr:  
**Barfüßel.**  
**Alte Theater in**  
**Selig**  
Sonntag, 26. Nov.,  
20-23 Uhr:  
Alle gegen einen,  
einer für alle.  
**Schauspielhaus in**  
**Selig**  
Sonntag, 26. Nov.,  
20-22 Uhr.  
Das Kind.  
Operettentheater in  
**Selig**  
Sonntag, 26. Nov.,  
20 Uhr:  
D. Treibmühlenhaus.  
**Friedrich Theater in**  
**Deffau.**  
Sonntag, 26. Nov.,  
19-22 Uhr:  
Tanzhäuser.  
**National-Theater**  
**Deffau**  
Sonntag, 26. Nov.,  
17-22 Uhr:  
Barfüßel.

**Wintergarten**  
Heute  
**Kabarett**  
und **Tanz**  
bis **3 Uhr**  
Ab 1. Dezember be-  
findet sich mein Ge-  
schäft in der **Schiller-**  
**straße 1** (Ecke  
Luther-, Bucherer-)  
**Carl Haack**  
Dachdeckermeister.

**Häuten Sie**  
**Bürstenwaren**  
im **Spezialgeschäft**  
Seit 1894 eigene Werkstatt.  
**Oskar Sellert**  
**Saulersdorf 4 Bau 222-20**  
**Reparaturen**  
**Blegle-**  
Kleider  
Anzüge  
Pullover  
Westen  
Hosen usw.  
Niederlage bei  
**H. Schnee Nachfolger**  
Gr. Steinstraße 64

**Verdingung.**  
**Elektr. Installationsarbeiten**  
für 6 Mehrfamilienhäuser mit 40 Wohn-  
räumen an der **Wierthstraße** - mit  
vielseitiger Straße werden **Arbeits-**  
**bedarfsformulare** zum **Preis** von je **300**  
**1.-** und im **Büro** **Stettinstraße 2** ge-  
wöhnlich, möglich bis **1. November** ein-  
zugeben. **Angebotsfrist:** **Sonnabend, den 2. Dez.**  
**1933, vorm. 11 Uhr.**  
- **Stirn-Gemeinschaft Halle**  
**Mittelfeldstraße.**

**Kleine Anzeigen**  
können nur dann in Anzeigung  
gebracht werden, wenn sie bei Auf-  
gabe der Anzeigen mit eingegan-  
gen oder abgegeben werden. Ein nach-  
träglicher Abzug von der Anzeigung-  
rechnung ist nicht möglich. Das eine  
Rechnungsstellung nur in Aus-  
nahmefällen erlangen kann, können  
wir, nach Abzug des beigelegten  
Guldscheines vorläufige Besten-  
von P. **Schubert** Berlin u. **bezu-  
gen oder auf Postfachkonto**  
**Leipzig 22815** zu überweisen

**SAALE-ZEITUNG**  
Innerschiff billig und bequem  
unter Garantie reimen  
**Gänsefedern**  
zum 120 an. **Karten** für  
alle **Teile** des **Landes** und  
billige Preise **unserer Gänse-  
federn** **aus** **Leipzig**  
**Ernst Weinberg, Neustadt 167**  
Austete **Oberrucker** **Beilitzer** **Wälder**

**Kirchliche Nachrichten**  
Christliche Gemeinschaft **in** **Halle**  
**Landesbüro, Marktstr. 2, Sonntag**  
**26. Nov.** bis **Sonnabend, den 2**  
**abends 8 Uhr:** **Evangelisations-Begehr-**  
**tag** **in** **Halle** **ab** **8 Uhr**  
**Gemeindehaus, An** **der** **Hauptstraße 1**  
**Themen sind:** **26. Nov.:** **Wohlf in**  
**27. Nov.:** **Eine Welt ohne** **Siehe:** **28. Nov.:**  
**Wohlf ein Kampf gegen** **Sünder** **und** **Heil:**  
**29. Nov.:** **Die** **Verfall** **des** **Wohlf:**  
**30. Nov.:** **Wohlf und** **Sünder.**  
**Die** **Nacht** **der** **großen** **Keter:** **3. Dez.:** **Das**  
**neue** **Lebensjahr** **im** **Dritten** **Heil.**

**Dr. Ernst Richter**  
**Frühstückskartoffeln**  
denn es ist nachgewiesen, daß  
man bei gleichem Nahrungsmittel  
Sommer, Trinken Sie **Richter**  
**Frühstückskartoffeln**, er  
schlank und elastisch wird  
dadurch den Körper **er**  
**Milch und** **fruchtbar** **Früh-**  
**Milch und** **fruchtbar** **Früh-**  
in **Apotheken** und **Delegat-**